Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

512 (3.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 512. — Karlsruhe, Samstag den 3. November 1906. — Telephon-Nr. 56. — 22. Jahrgang.

Nr. 71 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"

der „Badischen Presse"

wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 511 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 512 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 87; zusammen

28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Zur 250jährigen Jubelfeier der Friedenskirche zu Jauer." (Illustr.) — „Die Asche Franz Rakoczys." (Illustr.) — „Die Wintermode." Von Cyprienne. — „Das Lortzing-Denkmal zu Berlin." (Mit Bild.) — „Oberpräsident v. Trott zu Solz." (Illustr.) — „Ein großer Schatten." Gedicht v. F. v. O. — „Zur Kolonisierung in Kamerun." (Illustr.) — „Das Volksschulwesen im Deutschen Reiche." (Illustr.) — „Rätselecke."

Badische Chronik.

* **Baden-Baden,** 2. Nov. Der ehemalige **Dirigent** der Liedertafel **„Aurelia"** und des Sängerbundes „Hohenbaden" Musikdirektor **Roothaan,** ist in Straßburg **gestorben.**

⊙ **Kehl,** 2. Nov. Der **badische Obstbauverein** findet allmählich das Interesse weiterer landwirtschaftlicher Kreise. Die anfängliche Ansicht, daß er ein Konkurrenzunternehmen gegen den Landwirtschaftlichen Verein sei, macht mehr und mehr der vernünftigen Auffassung Platz, daß beide notwendige Ergänzungen zu einander seien. Der Landw. Verein, der eine so vielseitige Tätigkeit entwickeln muß, hat ein Interesse, die Obstbauvereine des Landes mit ihren Spezialzielen blühen zu sehen. Der Obstbau ist einer der dankbarsten landwirtschaftlichen Erwerbszweige. In dieser Erwägung geht auch eine Anregung durch das Hanauerland, zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit einzelne peripherisch gelegenen Gemeinden zu einem **Verbande** zu vereinigen mit der Gemeinde Auenheim als Zentrale. Es sind dies die Gemeinden Auenheim, Bodersweier, Kehl, Leutesheim, Neumühl und Querbach.

* **Freiburg i. Br.,** 2. Nov. Domänenrat a. D. Julius **Bulster** ist hier, 70 Jahre alt, **gestorben.** — Hier soll ein **Verein** für **Ferienkolonien gegründet** werden.

* **Engen,** 2. Nov. Am letzten Sonntag nachmittag fand hier die **Generalversammlung** des **Hegau-Musik-Verbandes** statt. Nach einleitendem Musikstück begrüßte Herr Bürgermeister **Reebstein** die zahlreich erschienenen Vertreter. Herr Bürgermeister **Streit**-Rielasingen als Verbandsvorsitzender eröffnete hierauf die Versammlung. Die ersten Punkte der Tagesordnung, Kassenbericht und Bericht des Schriftführers, wurden schnell erledigt. Bei Punkt 3, Verbandsfragen, erregte die Frage: Beitritt des Verbandes zur **Haftpflichtversicherung** lebhafte Diskussion, in der auch Herr Bürgermeister Reebstein-Engen das Wort ergriff und den Beitritt warm befürwortete. Ueber diese Frage wird eine in kürzester Zeit in Rielasingen stattfindende Versammlung endgültig beschließen. Bei der sich anschließenden geselligen Unterhaltung brachte die Stadtmusik Engen sehr gut gewählte Konzertstücke zu Gehör.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. November.

× **In unserem Expeditionsschaufenster** sind ausgestellt Bilder zum **deutsch-amerikanischen Professoren-Austausch** (Ankunft des Kaiserpaares vor dem Universitätsgebäude), zur Enthüllung des **Lortzing-Denkmals** im Berliner Tiergarten und von dem **Registrier-Apparat** für den Erfolg oder Nichterfolg eines **Theaterstückes.** Einzelbilder sind zum Preise von 50 ₰ in unserer Expedition erhältlich.

♂ **Ortskrankenkasse.** Mit Bezug auf die in den hiesigen Tageszeitungen erschienene Nachricht, die Mitgliederversammlung der hiesigen allg. Ortskrankenkasse habe den Austritt derselben aus dem Krankenkassenverbande beschlossen, wird konstatiert, daß zu einer solchen Maßnahme nur die gewählten gesetzlichen Kassenorgane, nämlich die Vertreter der **Arbeitgeber** und **Arbeitnehmer** der **Generalversammlung,** legitimiert sind, welche bis jetzt aber zu der angeschnittenen Frage keine Stellung genommen haben und daß die Vertreter der **Arbeitgeberschaft** einem solchen Beschlusse niemals zustimmen werden.

‡ **Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels in Karlsruhe.** In der Vorstandssitzung vom 31. Oktober berichteten die als Abgeordnete vom Verein an das Ministerium des Innern entsandten Herren Lösch, Hammer und Ettlinger über die Aussprache daselbst. Diese hatte das Ergebnis, daß den Herren versichert wurde, es würde eine wohlwollende Prüfung der Wünsche, welche auf Aufhebung der Verordnung das Verhängen der Schaufenster betr. hinzielen, erfolgen. Das Großh. Amtsgericht Karlsruhe teilte auf die Eingabe des Vereins mit, daß dem Wunsche, die Terminstunden künftig möglichst so zu verteilen, damit ein längeres Warten der Parteien, insbesondere der Geschäftsleute, wegfällt, entsprochen werden wird. Daß dies auch inzwischen im Gegensatz zur bisherigen Praxis beim hiesigen Amtsgericht bereits eingetreten ist, wurde von mehreren Seiten bestätigt. Das Großh. Landesgewerbeamt hatte schriftlich ersucht, einen Beauftragten des Vereins zur mündlichen Erörterung über neue gesetzliche Bestimmungen das Auktionswesen betr. zu entsenden. Der Vorsitzende hat diesem Wunsche entsprochen und sich über die in weiten Kreisen des Detailhandels vorhandene Auffassung wie folgt ausgedrückt: Bei Versteigerung neuer Waren soll eine polizeiliche Genehmigung für jeden Fall erforderlich sein und eine Versteigerung für eigene Rechnung verboten werden. Ein Vertreter der Möbelbranche gab bei dieser Gelegenheit eine Reihe von Mißständen bei hiesigen Versteigerungen bekannt. Es wurde beschlossen, hiervon dem Großh. Landesgewerbeamt noch entsprechende Mitteilung zu machen.

= **Vortrag Dr. Forel.** Am Samstag den 24. November findet im Museumssaal ein Vortrag **Prof. Dr. Aug. Forels** über „Hygiene und Erziehung des Sexuallebens" statt. Kartenverkauf in der Musikalienhandlung **Fr. Doert,** Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße.

⊙⊙ **Die Rembrandt-Ausstellung** der **Kunsthandlung Oncken,** Kaiserstraße 168, die sich andauernd regen Interesses erfreut, ist bis zum Sonntag den 11. November verlängert worden. Der Eintritt ist frei.

♫ **Im morgigen Festhallekonzert,** das die Kapelle des hiesigen **Artillerieregiments** unter Leitung des Stabstrompeters **Schotte** veranstaltet, wird auch Herr L. **Kümmel,** der bekannte Darmstädter **Pistonvirtuose,** mitwirken. Ueber ein Konzert des Künstlers in Baden-Baden lesen wir: „Herr Kümmel ist ein Meister auf seinem Instrument, das er mit Virtuosität beherrscht und dem er die schwierigsten Passagen und die gewagtesten Variationen mit spielender Leichtigkeit und verblüffender Sicherheit entlockt. Der Künstler wird hier stets willkommen sein . . ."

Karlsruher Variétés.

-f. **Das Kolosseum** hat seit 1. November wiederum einen neuen Spielplan aufgestellt und man kann recht zufrieden sein, mit dem, was in den nächsten 14 Tagen geboten wird. Herr Direktor Raimund hat mit der Auswahl der einzelnen Kräfte eine glückliche Hand bewiesen; der stürmische Beifall, der allabendlich den Saal durchhallt, zeigt dies in klarster Weise. Frl. Elise **Saro** leitet den Abend mit einigen hübschen Liedchen ein. Sie ist Operetten- und Walzersängerin und verbindet mit ihrer guten Stimme auch einen recht gefälligen Vortrag. **The Resuas** zeichnen sich in ihrem Melange-Akt durch Eleganz und Geschicklichkeit, nicht minder aber auch durch staunenswerte Kraft aus. Ein erstklassiger Künstler auf seinem Gebiet ist der Musikal-Virtuose **Toisset.** Er beherrscht eine ganze Anzahl von Instrumenten in der vollkommensten Weise und spielt selbst die technisch schwierigsten Kompositionen mit brillanter Leichtigkeit. Auch einen guten Humoristen hat die Direktion des Kolosseums in Herrn **Karl Edler** für den diesmaligen Spielplan gewonnen. Witz und Satyre, guter Vortrag und ergötzliche Komik sind ihm in gleichem Maße zu eigen. **Madame Kesselys** Fantoche-Theater, der kleinste Zirkus der Welt, gefällt durch seine Eigenart und gute Durchführung. Wenn diese Art Marionettentheater auch nicht mehr den Reiz der Neuheit besitzt, so sieht man sie doch immer wieder gerne. Die Akrobatik ist durch die **Brothers Turbinos** und die **Brothers Finlay** in bester Weise vertreten. Erstere zeigen Erstaunliches in Parterre-Akrobatik, letztere erfreuen jedes Turners Herz durch ihre prächtigen Leistungen am dreifachen Reck. Wenn das Tanzduo der Artisten **Wallno** und **Marinette** hier an letzter Stelle genannt wird, so geschieht dies lediglich aus dem Grunde, weil es am Schlusse des Programms steht; die Leistungen gehören zu den besten, was in diesem Genre je hier gezeigt wurde. Geschicklichkeit und unnachahmliche Grazie sind dem Tänzerpaar voll zu eigen und auch ein feiner Humor durchzieht die Tanzproduktionen, so daß der stürmische Beifall, den sie finden, wirklich gerechtfertigt ist. Mit einigen hübschen Bildern des jetzt wieder in beste Ordnung gebrachten **„American-Bioscop"** findet dann das wirklich sehenswerte Programm einen guten Abschluß.

-f. **Apollo-Theater.** Die rührige Direktion unseres Südstadtvarietees hat für das neue Programm wiederum eine Anzahl Kräfte gewonnen, die in jeder Hinsicht erstklassig genannt werden können. Der Besuch der Vorstellungen wird jetzt stetig besser, ja selbst ausverkaufte Häuser sind durchaus keine Seltenheit mehr. In dem Programm wäre an erster Stelle Mdme. **Colley Ashton** zu nennen, die sich auf offener Bühne in der intensivsten Weise an Händen und Füßen fesseln läßt und trotzdem imstande ist, zu schreiben, Musikinstrumente zu spielen, Knoten zu knüpfen und zu lösen usw. Derlei Produktionen sind ja schon öfters gezeigt worden, besser und verblüffender aber sicher nicht. Ganz ausgezeichnete Kunstradfahrer finden wir bei der **Dalston-Troupe.** Spielend vollführen die dreiRadler eine ganzeReiheKunststücke, deren jedes einzelne vollsten Beifalles wert ist. Die holde Weiblichkeit, die ja beim Varietee eine so anziehungskräftige Rolle spielt, ist gleichfalls recht gut vertreten. Bei **Mizzi Girardi,** einer feschen, pikanten Wienerin, findet man ein hübsches Stimmchen, Witz und tadelloses Aeußere, was will man mehr? **Lilly Barette** ist eine adrette nette Soubrette, die ebenso gut singt wie tanzt und mit ihrem For'l wahre Heiterkeitsstürme entfesselt. **„Les Bonheurs"** und **The five Original Violettes** zeigen erstklassige choreographischen Leistungen, sind aber auch sonst fünf so hübsche Mädels, daß

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe,** 3. Nov. Nachdem die Entschädigungsklage, welche der von dem Intendanten Jensen wegen angeblichen Kontraktbruches entlassene Sänger **Emil Borgmann** gegen die Neue Theater-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. angestrengt hatte, gestern vom dortigen Oberlandesgericht abgewiesen worden, hat Herr Borgmann Berufung an das **Reichsgericht** eingelegt.

§ **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: K. Bartels, Bernau, „Mondeszauber", „Trübe Mondnacht"; R. Dammeier, Berlin, „Beim Frühschoppen"; F. Donzette, Schlachtensee, „Ein Sonntag a. d. Havel"; E. Gentzel, Charlottenburg, „Herbstmorgen"; A. Herrmann, Berlin, „Der grünseidene Beutel"; F. Koch, Steinebach bei München, „Verziehendes Wetter"; L. Jülich, Charlottenburg, „In der schönen Gottesnatur"; M. Keller-Hermann, München, „Rote Nelken"; O. Marquard, Karlsruhe, „Radierungen"; H. Münchhausen, „Porträt, Herr Sch."; R. Pietzsch, München, „Die neue Isarbrücke"; E. Pottner, Berlin, „Das Café am Wasser"; H. Rath, Werder a. d. Havel, „Ein Abend in Marstrand"; Professor M. Schaefer, Berlin, „Silberschatz", „Das Zimmer der Prinzessin"; E. Starker, Stuttgart, „Pastelle"; C. Strathmann, München, „Rosen"; K. Tuch, Berlin, „Abend"; L. Lörcher, Stuttgart, „Vier Büsten".

hd **London,** 3. Nov. (Tel.) Das **Ergebnis** der **internationalen Konferenz** über die **drahtlose Telegraphie** wird hier fast allgemein als ein **Sieg Deutschlands auf Kosten Englands** bezeichnet. Die Mitglieder der **englischen Delegation** werden wegen ihrer **Nachgiebigkeit** ziemlich **scharf getadelt.** Die Angelegenheit wird demnächst im **englischen Parlament besprochen** werden.

= **Newyork,** 3. Nov. (Tel.) Die jüngste Nachricht von dem Polarforscher **Peary** gelangte an den hiesigen nach ihm benannten Polarforschungsklub. Peary berichtet: Der **Dampfer „Roosevelt"** der Expedition **überwinterte** an der **Nordküste** von **Grantland.** Im **Februar** wurde eine **Zwischenexpedition nordwärts** angetreten und trotz ungünstigen Wetters gelangte Peary **über das Eis des 87 Gr. 6 Min.** nördlicher Breite. Nach **vielen Mühsalen** kehrte die **Expedition** zum **Schiff zurück.** Auf einer **zweiten Expedition,** die nach **Westen** ging und auf der die ganze **Nordküste** von **Grantland** bereist wurde, entdeckte Peary beim **100. Meridian neues Land.**

Vermischtes.

* **Berlin,** 2. Nov. Auch dem **Kaiser** hat die **Hauptmannsgeschichte** von **Köpenick** viel Spaß gemacht. Das gab sich auch bei dem letzten Diner im Hause des **Reichskanzlers** zu erkennen, an dem der Kaiser teilnahm. Es war davon die Rede, daß jedes Land seine Berühmtheiten habe. „Ja", warf der **Kaiser** lachend ein, „und Preußen hat den Räuberhauptmann von Köpenick." Nun wurde natürlich eine Weile von diesem „Helden des Tages" gesprochen, und der Meinung Ausdruck gegeben, daß der Mann eigentlich **begnadigt** werden sollte. Hierzu bemerkte der Kaiser, daß dies nach der herrschenden Praxis nicht angängig sei, da Leute, die **schon im Zuchthause gesessen** haben, von einer **Begnadigung ausgeschlossen** bleiben. (B. Tgbl.)

= **Berlin,** 2. Nov. Dieser Tage ging die Nachricht durch die Blätter, der Prinz **Joachim Albrecht von Preußen,** Sohn des verstorbenen Regenten von Braunschweig, wolle eine Schauspielerin **Marie Sulzer** heiraten. Die Nachricht wurde gleich darauf als **Mystifikation** bezeichnet. Eine andere Lesart lautet: „Der Prinz beabsichtigt nicht, Fräulein Sulzer zu heiraten." In den ersten Meldungen wurde Fräulein Sulzer als **„geschiedene Baronin Liebenberg** bezeichnet. Es scheint aber auch eine Mystifikation und die **Ehe** zwischen dem Baron Liebenberg und Fräulein Sulzer nur eine **Komödie** zu sein. Der „Daily Expreß" teilt darüber folgendes mit: Baron Liebenberg hatte sich verpflichtet, für 15 000 ℳ nach England zu kommen und die Marie Sulzer formell zu heiraten. Sofort nach der Trauung sollte Liebenberg Handlungen begehen, welche die Ehescheidung begründen; nach ausgesprochener Scheidung sollte Liebenberg weitere 15 000 ℳ erhalten. Ende April kamen beide Parteien nach London. Marie Sulzer wohnte mit einer ältlichen Dame, die ihr Zimmer teilte, im Carltonhotel. Liebenberg wohnte mit dem Heiratsvermittler in BuckersHotel, bezog dann aber ein Kosthaus im Stadtteile Brixton, wo die Trauung stattfinden sollte. Am 9. Mai wurde die Trauung in Gegenwart des Heiratsvermittlers und eines Dolmetschers vollzogen. Baron Liebenberg und Marie Sulzer trennten sich sofort nach der Zeremonie, ohne ein überflüssiges Wort miteinander gesprochen zu haben. Die nunmehrige Baronin reiste am folgenden Tage schon nach Berlin zurück, während Liebenberg mittellos in London blieb, da der Heiratsvermittler nichts bezahlen wollte. Schließlich bezahlte ihm der Vermittler 1000 ℳ, doch war der Baron bald wieder mittellos. Am 2. Juni reiste er zusammen mit dem Vermittler nach Wien. Unterwegs in Mainz beging Liebenberg Handlungen, die dem Vermittler das gewünschte Belastungsmaterial für die Ehescheidung lieferten. In Wien aber verlor der Baron Stellung nebst Pension wegen Urlaubsüberschreitung; auch wurde er wegen Versäumnis militärischer Uebungen verhaftet. Jetzt erhält Liebenberg alle 14 Tage 30 Mark von seiner Gattin. Ueber die Ehescheidung ist dem Baron nichts bekannt, auch wurde ihm keine Klage zugestellt. (Die Verantwortung für diese Mitteilungen muß natürlich dem Londoner Blatte überlassen bleiben. Der Freiherrenkalender erwähnt eine Familie Liebenberg in Oesterreich. Die Red.)

hd **Leipzig,** 3. Nov. (Tel.) Die hiesige Polizei **verhaftete** einen gefährlichen **Hochstapler,** den **Chemiker Wenge** aus Leipzig, der hier, in Berlin und Hamburg zahlreiche Straftaten verübte. Er hatte von hier ein minderjähriges **Mädchen** nach **Paris entführt.** Das Mädchen wurde ihm dort abgenommen, worauf Wenge nach **England flüchtete.** Wenge ist schon vielfach mit **Zuchthaus** vorbestraft.

= **Memel,** 3. Nov. (Tel.) An dem **Käthner Bertscheit** in **Romutten** (Kreis Heydekrug) wurde ein **Raubmord** verübt. Geraubt wurden 50 ℳ und eine **silberne Taschenuhr.** Der **Täter** ist wahrscheinlich ein etwa 22jähriger **russischer Deserteur** namens **Plischkin,** der sich seiner Uniform entledigte und ein schwarzes **Zivilkostüm** angezogen hat. Der Täter ist mittelgroß, schlank, hat rotbraunes Haar und Schnurrbart. Mit einem anderen Deserteur namens Parscharenko, der etwas deutsch spricht, soll Plischkin über **Tilsit** weitergereist sein. (B. L.-A.)

hd **Hamburg,** 3. Nov. (Tel.) Der von hier unter **Mitnahme von Juwelen** im Werte von 400 000 ℳ **flüchtig** gewordene und im Juli in **Odessa verhaftete Lemberger Groß-Kaufmann Elkan** ist aus dem **Gefängnis in Odessa entflohen.** Der schuldige **Gefängniswärter** wurde **verhaftet.** (B. Z.)

= **Wilhelmshaven,** 3. Nov. (Tel.) Beim Einsetzen des **zweiten Gefechtsmastes** auf dem neuen **Linienschiff „Hannover"** rissen die **Kettenschäkel** und die **Trossen** und der **mehrere hundert Zentner** wiegende **Mast** fiel auf das **Deck** und beschädigte dieses erheblich. Da die **Arbeitszeit** gerade **beendet** war, wurde **niemand verletzt.** (Vß. Z.)

hd **München,** 3. Nov. (Tel.) Als heute nacht die **Frau** des Hotelportiers **Förtsch** von einem Besuch bei ihren auswärts wohnenden **Eltern** in ihre Wohnung zurückkehrte, fand sie ihren **Mann** und die **beiden Kinder** im Alter von 7 und 8 Jahren in den **Betten tot auf.** Der **Mann** hatte **beide Kinder durch** Schüsse ins Herz **getötet** und sich selbst durch einen **Schuß** in die **Schläfe entleibt.** Ueber das Motiv der Tat ist nichts bekannt.

hd **Neapel,** 3. Nov. (Tel.) Während eines **Sturmes** im Mittelmeer ist der **Dampfer „Bucasante",** als er den Hafen Tricase aufsuchen wollte, auf einen **Felsen geschleudert** worden und **sofort gesunken.** Die **Besatzung,** mit Ausnahme eines einzigen Matrosen, ist dabei **umgekommen.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

man Nachsicht mit ihnen haben würde, selbst wenn sie nicht so gut auf Beifall zählen dürften. Die musikalischen Kinderstreiche in der Schule, ausgeführt von **Gisella und Max**, sind voll Humor und bringen recht beachtenswerte Leistungen auf musikalischem Gebiete. Für Befriedigung der Lachlust sorgt **Ludwig Clermont**, der sein Repertoir mit solch köstlichem Humor abwickelt, daß selbst der traurigste Mensch nicht widerstehen könnte. Ist es da ein Wunder, wenn allabendlich der Beifall kein Ende nimmt? Nein, im Gegenteil, wer auch sonst ruhig veranlagt ist, sollte im Apollo fleißig applaudieren, damit die Direktion sieht, daß das Publikum es auch zu würdigen weiß, wenn ein wirklich gutes Programm den Abend ausfüllt.

Aus den Nachbarländern.

= **Ludwigshafen**, 3. Nov. Ein **tötlicher Unglücksfall** ereignete sich heute vormittag im Stadtteil **Mundenheim**. Der 50 Jahre alte verheiratete **Taglöhner Friedrich Kocherer**, welcher schwerhörig ist, wurde von einer beladenen **Bierrolle** der Speyerer Brauerei **überfahren**. Die Räder gingen dem bedauernswerten Manne schräg über den Leib. Er **starb** auf dem Transport nach dem Krankenhause.

Telegramme der „Bad. Presse".

v. L. **Berlin**, 3. Nov. Die **Verbesserung** der **Pensionsbestimmungen** für die **Reichsbeamten** dürfte sich ähnlich gestalten wie die Durchführung der **Militärpensionsgesetze**. Die Reform wird nach dem Vorbilde des neuen Offizier-Pensionsgesetzes voraussichtlich mit einem Pensionssatze von $^{20}/_{60}$ anstatt von bisher $^{15}/_{60}$ — nach zehnjähriger Dienstzeit — einsetzen. Vom 30. Dienstjahre an ist anscheinend in dem Gesetzentwurf, der den Reichstag noch in diesem Winter beschäftigen sollte, eine Steigerung von $^{1}/_{120}$ statt $^{1}/_{60}$ vorgesehen, so daß im 40. Dienstjahre ein Ruhegehalt von $^{45}/_{60}$ des Diensteinkommens erreicht wird.

Ob die **Reform** des **Reliktengesetzes** den Reichstag noch in der gegenwärtigen Legislaturperiode beschäftigen wird, erscheint bei den großen Anforderungen fraglich, die durch eine solche Reform an die Reichsfinanzen gestellt werden würden. Immerhin beschäftigt auch diese Frage die maßgebenden Stellen erheblich.

hd **Berlin**, 3. Nov. Das **neue Urteil** in dem **Gerichtsverfahren** über die bekannten **Kameruner Akwa-Leute** ist, nachdem das **Wiederaufnahme-Verfahren beendet** wurde, soeben in **Berlin eingetroffen**. Auch in dem neuen Verfahren sind **sämtliche Akwa-Leute wieder bestraft** worden. Zwar haben die **beiden Rädelsführer nicht die früheren hohen Strafen** von 9 Jahren Gefängnis usw. erhalten, aber immerhin betragen die Strafen 15 bis 9 Monate Gefängnis. Die andern Angeklagten, die früher zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden waren, haben dagegen jetzt 5 Monate erhalten. Bekanntlich wurde **seiner Zeit** wegen der **Bestrafung** dieser **Akwa-Leute** Gouverneur von **Puttkamer** abberufen.

= **Düsseldorf**, 2. Nov. Die Strafkammer hat die **Frau August Weber** von hier wegen **Beleidigung** des **Kronprinzen zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt**.

hd **Rom**, 3. Nov. Der **spanische Gesandte** beim **Vatikan** ist in den letzten Tagen wiederholt von dem Kardinal-Staatssekretär **Merry del Val empfangen** worden. In diesen **Konferenzen** erörterte man den **Konflikt** zwischen **Spanien** und dem **Vatikan**, welcher **immer ernster** zu werden droht. Man glaubt, daß der **Vatikan** den **Forderungen Spaniens** noch **unbeugsamer** gegenüberstehen werde, als den **französischen Forderungen**.

= **Paris**, 3. Nov. (Priv.-Tel.) In **Meaux** wurde dem „Petit Parisien" zufolge ein gewisser **Gustav N.**, der kürzlich aus **Nancy** eingetroffen war, und bei welchem **angeblich wichtige militärische Schriftstücke** gefunden worden waren, wegen **Diebstahls** und **Spionageverdachtes verhaftet**. Er soll bei einem Artillerieregiment in Versailles dienen.

= **Paris**, 3. Nov. Der neue **Kolonialminister** beauftragte nach einer **Unterredung** mit dem **Generalgouverneur** von **Indo-China Beau** den **Ober-Residenten** in **Hué**, dem **annamitischen Ministerrate** die **Klagen** gegen den **König Thanh Thai** wegen der von demselben verübten **Greueltaten** vorzulegen. Der **König** wird wahrscheinlich **abgesetzt** und dann **interniert** werden.

v. L. **London**, 3. Nov. Von diplomatischer Seite wird mitgeteilt, daß die **Ernennung** des früheren Kolonialdirektors **Erbprinzen von Hohenlohe-Langenburg** als **Nachfolger** des **Grafen Metternich** auf dem **deutschen Botschafterposten** in London **definitiv** für den **Monat Februar beschlossen** ist. Die Berufung des Prinzen wird freudig in England begrüßt werden, da er als englandfreundlicher, erfahrener Diplomat bekannt ist und seine **Gemahlin**, eine **Tochter** des verstorbenen **Herzogs von Sachsen-Koburg**, viel **Sympathien** besitzt. Man hofft, daß der **Einfluß** des **Prinzen** die **Beziehungen** zwischen **England** und **Deutschland** immer **günstiger** gestalten wird.

P. **London**, 3. Nov. Der **Oberbefehlshaber der Natalarmee im Burenkriege**, Generalleutnant Sir Redvers **Buller**, ist durch Verfügung des britischen Kriegsamts **„auf Ruhegehalt" gesetzt** worden, was in Deutschland der „Stellung zur Disposition" entspricht. Ein Teil der englischen Presse verlangt für den „verdienstvollen Offizier und Führer" als Anerkennung bei seinem Scheiden aus dem aktiven Dienst die Verleihung des **Feldmarschallstabes**.

hd **London**, 3. Nov. Gestern abend wurde in **Edinburg** eine **Friedenskundgebung** veranstaltet. Lord **Wiadelle bekämpfte** in einer längeren Rede die **großen Militärausgaben Englands**. **England** habe in den letzten zehn Jahren in dieser Hinsicht 22 **Millionen Pfund mehr** ausgegeben, als **irgend eine andere Nation**.

Der französische Deputierte **Destournelles** hielt eine **Ansprache**, in welcher er das **herzliche Einvernehmen** zwischen **Frankreich und England** hervorhob und die **Pläne verurteilte**, welche von den **Gegnern des Friedens** verfolgt würden. Im Laufe der Sitzung traf ein **Telegramm** vom englischen Ministerpräsidenten **Campbell Bannerman** ein, in welchem er seine **Sympathie** für die **Friedensbewegung** ausdrückte.

hd **London**, 3. Nov. Der **Konflikt** zwischen dem **Unterhause** und dem **Oberhause** spitzt sich zu. Die **ministerielle Partei** ist über die **Entschlossenheit der Lords verblüfft**. Man **erwartete** zwar, daß die **Lords** der **Schulvorlage Opposition** machen würden, glaubte aber, sie würden ein **Kompromiß** dem offenen Konflikt vorziehen. Das **Oberhaus** aber **bekämpft** die **Schulvorlage** mit einer **unerwarteten Heftigkeit**, sodaß die **Regierung gezwungen** ist, einen **Feldzug** gegen die erblichen Gesetzgeber einzuleiten. Man glaubt, daß eine **politische Krise** erfolgen werde.

Gestern abend hielt der **Schatzkanzler** Mr. **Asquith** eine **Rede** in **Manchester**, in welcher er **ausführte**, daß die **Regierung keine Neigung** habe, den **Lords nachzugeben**. Die **Regierung** müsse entweder die **Schulvorlage während dieser Session fallen lassen** oder das **Parlament auflösen**. Er bezeichnete das **letztere als wahrscheinlich**.

= **Alexandrien**, 3. Nov. Der „Daily Mail" wird von hier gemeldet: Hier sind aus **Chartum** Nachrichten eingetroffen, nach denen in den **Beziehungen** zwischen den **sudanesischen Militärbehörden** und den **belgischen Vertretern** in dem **Enklave Lado** eine **Spannung** eingetreten ist. **Anstatt** ihre **Streitkräfte zu verringern**, sind die **Belgier** dabei, diese zu **verstärken** und weitere **Vorräte** an **Munition** und **Geschützen** in das strittige Gebiet zu bringen.

hd **Tanger**, 3. Nov. Der deutsche Gesandte Dr. **Rosen** ist in **Laroche eingetroffen**. Er fährt wegen der **Unsicherheit** der **Landwege zu Schiff nach Tanger zurück**.

= **San Franzisko**, 3. Nov. General **Moody** hat den **Bundesdistriktsanwalt Deolin** angewiesen, die **für die Japaner tätigen Anwälte** bei ihrem **Schritt gegen den Schulrat** betreffend die **Wiederaufnahme** eines **japanischen Schülers** in einer bestimmten Schule zu **unterstützen**.

Die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich.

= **Paris**, 3. Nov. In einem **Interview** über die **Folgen** des **Trennungsgesetzes** erklärte der **Minister Briand** einem **Redakteur** des „**Matin**" gegenüber unter anderem folgendes:

Am 12. **Dezember** wird sich **etwas sehr einfaches ereignen**. Die **katholische Kirche**, welche ein sie **begünstigendes Gesetz abgelehnt** hat, wird sich eben **dem Gemeinen Rechte unterwerfen** müssen. Da der **Artikel 1** des **Trennungsgesetzes** erklärt, die **Republik verbürge die freie Ausübung der Kulte**, so wird der **katholische Kultus gleich jedem anderen** ausgeübt werden können. Der **Staat** wird ihm dieses **Recht nicht untersagen** und ihm wie in der **Vergangenheit die gottesdienstlichen Gebäude zur Verfügung** stellen. Der **Pfarrer** wird in der **Kirche** seine **Messe lesen** und **predigen** können wie gewöhnlich, aber es wird ihm **nur die Benutzung der Kirche gestattet** sein, während er, falls sich eine **Kultusvereinigung gebildet hätte, gleichsam** das **Eigentumsrecht** gehabt hätte. Er wird **in der Kirche nur dank der Duldung des Staates** oder der **Gemeinde** sein, während er daselbst **auf Grund** eines durch das **Gesetz verbürgten Rechtes** hätte sein können.

„Dasselbe wird mit den Gebäuden geschehen, welche **Eigentum** der **katholischen Kirche** sind. **Lourdes** und die **Sacrée-Coeur-Kirche auf Montmartre** werden **gleich den anderen Kirchen Frankreichs Eigentum des Staates** werden. Ebenso wird das **400 Millionen Francs** betragende **gottesdienstliche Vermögen**, welches den **Kultusvereinigungen hätte zufallen können**, unter **Sequester gestellt** werden. Für die **Gläubigen** wird **nichts, aber alles für die Geistlichen geändert** werden. Das **Trennungsgesetz** schuf **große Privilegien** für die **katholische Kirche**. Diese aber hat die **Armut dem Reichtum vorgezogen**, die **Schwäche** der **Kraft**, die **Ohnmacht** dem **festen Gefühl vorgezogen**. Unser **einziger Irrtum** war nur, daß wir das **Gegenteil angenommen** haben.

Spanien und die Handelsvertragsverhandlungen.

= **Madrid**, 3. Nov. (Tel.) In der **Kammer** führte der frühere **Ministerpräsident Moret** bezüglich der **Handelsverträge** aus, es sei **bedauerlich**, daß das **wirtschaftliche Gebiet** eine **politische Arena** geworden sei, und mahnt zur **Einmütigkeit**, da die **Sonderinteressen** vor den Interessen der **Allgemeinheit zurücktreten** müßten. Es entspinnt sich eine **Debatte** darüber, ob die **zweite Kolumne** des **Zolltarifes unverändert** bleiben müsse oder geändert werden könne. Der **Finanzminister** und der **Minister des Aeußern** betonen, daß, wenn man die zweite Kolumne nicht als **unabänderlich** betrachten wolle, dies das **Zustandekommen jeglichen Vertrages verhindern** würde. Man müsse bei **Handelsverträgen** eine **Reciprocität** herbeizuführen suchen.

hd **Madrid**, 3. Nov. In der **Kammersitzung** fiel allgemein auf, daß in der **Debatte** über die **Handelsverträge Moret** die **Regierung entschieden unterstützte** und die **Angriffe Mauras** und der **Katalonisten bekämpfte**. Man bringt diese Haltung in Zusammenhang mit dem **Gerücht**, daß **Moret** binnen kurzem wieder die **Kabinettsleitung übernehmen** werde.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 3. Nov. Die **Regierung** erteilte allen **Gouverneurs** den **Befehl**, die **Semstwo-Beamten** zum **Austritt aus der Kadettenpartei** zu bewegen.

= **Petersburg**, 2. Nov. Bei einer im **Handelsministerium** abgehaltenen **Konferenz** wurde festgestellt, daß in diesem Jahre die **landwirtschaftlichen Maschinen** für den Bedarf der nach **Sibirien** und anderen Gebieten **auswandernden Bauern** im **Auslande bestellt werden müssen**, da die **russischen Fabriken sie nicht rechtzeitig zu liefern vermögen**. Im nächsten Jahre sollen Versuche mit russischen Maschinen gemacht werden.

Das Ausland.

N. **Berlin**, 3. Nov. Für den starken **Bedarf an Munition** für die **Artillerie**, der eine logische **Folge des Krieges** in **Ostasien** ist, beschäftigen die **Russen** in erster Linie die **„Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik"** (**Ehrhardt**) in **Düsseldorf** und die französische Firma **Schneider** in **Creuzot**. Die **Japaner** haben ihre Aufträge hauptsächlich nach **England** und an die Firma **Friedr. Krupp A.-G.** vergeben. Durch **Ehrhardt** sind unlängst nach **Rußland 500 000 Einheitsgeschosse** für **Feldgeschütze** zur Ablieferung gelangt, die bei strengsten Revisionsbestimmungen ohne irgend welche Beanstandung zur Abnahme gelangten. Weitere große russische Aufträge für das Düsseldorfer Unternehmen laufen noch. Die **Franzosen**, denen zu gleicher Zeit mit der deutschen Konkurrenz derselbe Auftrag in gleicher Höhe erteilt wurde, arbeiten anscheinend erheblich **langsamer** und haben **bislang noch keine Ablieferungen** machen können. Es wird der **russischen Militärverwaltung die größte Pünktlichkeit im Begleichen** jener **Millionen-Rechnungen** nachgerühmt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 3. Nov. **Angekommen:** am 30.: „Stuttgart" in Montevideo, „Prinz-Regent Luitpold" in Suez, „Kaiser Wilhelm der Große" in Newyork; am 31.: „Bülow" in Penang, „Roon" in Nagasaki, „Gneisenau" in Suez, „Prinz Heinrich" in Antwerpen, „König Albert" in Newyork, „Prinzeß Alice" in Shanghai; am 1.: „Mainz" in Bremerhaven, „Oldenburg" in Bremerhaven, „Erlangen" in Antwerpen, „Scharnhorst" in Antwerpen, „Barbarossa" in Antwerpen, „Bülow" in Singapore; am 2.: „Prinz Heinrich" in Bremerhaven, „Hohenzollern" in Neapel, „Großer Kurfürst" in Colombo. **Passiert:** am 30.: „Mainz" Eastbourne, „Scharnhorst" Quessant; am 31.: „Oldenburg" Vlissingen; am 1.: „Bonn" Dover, „Prinz Heinrich" Vlissingen; am 2.: „Neckar" Dover, „Bonn" Quessant, „Kronprinz" Wilhelm" Scilly. **Abgegangen:** am 30.: „Prinz Ludwig" von Penang, „Schleswig" von Philippeville; am 31.: „Bonn" von Antwerpen, „Oldenburg" von Antwerpen, „Scharnhorst" von Southampton, „Rhein" von Baltimore, „Hohenzollern" von Marseille; am 1.: „Gneisenau" von Port Said, „Karlsruhe" von Buenos-Aires; am 2.: „Kronprinz Wilhelm" von Plymouth, „Schleswig" von Tunis, „Trave" von Newyork, „Roland" von Funchal.

Telegraphische Kursberichte

vom 3. November.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.60
Disc. Com.-A.	182.20
Dresdener B.-A.	155.—
Oest. Staatsb.-A.	145.50
Lombarden	35.80
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.10
„ London	204.95
„ Paris	812.75
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.—
„ Italien	814.—
„ Antwerpen	810.—
Privatdiskonto	5¼
Napoleons	16.26
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.10
3½% do.	98.10
3½ Pr. Cons.	98.—
5% Ital. Rente	102.80
4½% I. Portug.	68.95
4% 1880 Russen	70.—
4% Serben	80.70
4% Span. Ext.	95.90
4% Oest. Goldr.	99.25
4½% Oest. Silber	100.—
4% Ungar. Goldr.	95.20
Ungar. Silber	94.75
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	98.—
Diskonto	182.20
Deutsche Bank	238.40
Dresdener „	155.—
Schaaffh. „	156.—
Darmst. „	138.—
Kom.-Disk. Bank	120.20
Badische „	134.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.—
„ Hyp.-Bk.	197.50
Oestr. Länderbank	111.80
Wiener B.-V.	111.80
Ottomanbank	134.50
Harpener	208.90
Gelsenk.	218.70
Laurahütte	241.—
Bochum	232.20
4% Bad.	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	97.20
3½% 1892/94	97.20
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	97.10
3½% Bad. 1904	97.20
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	52.70
5% Argentinier	99.36
5% 1896 Chinesen	101.20
4½% 1898 „	96.30
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	91.—
3% „	67.65
4% 1902 Russen	77.70
4½% 1905 Russen	90.05
Türkenlose	146.60
4% Türken	93.56
Bad. Zuckerf.	114.30
Maschin. Fritzner	219.50
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	209.20
Schuckert	125.—
Nordd. Lloyd	126.20
Packetfahrt	156.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.50

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	212.80
Diskonto	182.—
Deutsche B.-A.	238.40
Dresdener Bank	155.20
Staatsbahn	145.50
Lombarden	35.60

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ 1907	100.10
3½% „	95.—
3½% „ 1904	95.—
3½% „ 1914	95.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	182.—
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	—.—
Berl. Handelsg.	—.—
Darmstädter Bank	137.60
Komm.-Disk.	126.50
Bochum. Gußstahl	232.50
Laurahütte	240.80
Harpener	208.60
Dortmunder	80.30
Balt. u. Ohio	120.70

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.—
3½% „ 1904	97.50
3½% Reichsanl.	97.90
3% „	86.25
3½% Preuß.	98.—
3% „	86.25
Kredit	212.50
Diskonto	182.—
Dresdener Bank	155.20
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.60
Kom.-Disk.	120.50
Staatsbahn	145.20
Bochumer	233.10
Gelsenk. Bergwerk	218.90
Laurahütte	240.30
Harpener	208.80
Hörder	200.70
Dortmund	80.30
A. E.-G.	208.70
Schuckert	125.70
Dynamit Trust	160.40
V. Köln-Rottweil.	267.70
D. Metallpatr. Fk.	292.50
Kanada-Pacific	177.40
4½% Japaner	92.—
Privatdiskonto	5¼

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	212.60
Berl. H.-Ges.	169.40
Deutsche B.-A.	238.20
Disk. K.-A.	282.—
Dresdener B.-A.	155.20
Balt. u. Ohio	120.40
Bochum	233.20
Dortmund	80.30
Laurahütte	241.50
Gelsenkirchen	218.80
Harpener	208.80

Tendenz; schwächer.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	678.75
Staatsbahn	680.25
Lombarden	180.—
Marknoten	117.55
Ungar. Goldr.	112.70
Oest. Papierrente	98.45
„ Kronenrente	99.—
Länderbank	446.¼
Ung. Kronenrente	94.65

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	95.70
Italiener	—.—
Spanier	94.70
Türken	93.10
Türkenlose	150.70
Banque Ottoman	669.—
Rio Tinto	18.96

London.

Debeers	20⅝
Chartered	1⅝
Goldfields	4½
Randmines	6½
Eastrand	4½
Atchison	104½
Louisv.-Nashv.	148—

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Der Luftdruck nimmt heute von einem den Nordosten Europas bedeckenden Maximum aus bis zu einer ziemlich tiefen Depression ab, die westlich von Schottland liegt; das Wetter ist unter ihrer Einwirkung in Mitteleuropa vorwiegend trüb und vielfach regnerisch. Meist trübes und etwas wärmeres Wetter mit Regenfällen ist zu erwarten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

31. Okt.: Alexander Hörner von Odenheim, Schreiner hier, mit Juliana Diem von Trochtelfingen. Karl Herkert von Sulzbach, Fuhrunternehmer hier, mit Barbara Wiech von Gölshausen. Anton Ruh von Oberachern, Schneider hier, mit Emma Graf von Villingen. Adam Braun von Hepfisau, Bäcker hier, mit Christiane Albrecht von Gebersheim. Ferdinand Köger von Vallberg, Bierführer hier, mit Magdalene Oechsle von Buchen. Christian Letzle von Rintheim, Eisendreher hier, mit Maria Dietsch von Schorrentthal. Joseph Sailer von München, Kaufmann allda, mit Anna Uehlein von Buchen. Max Schilling von Ober-Weimar, Präger in Cassel, mit Luisa Maier von Grünwettersbach.

Todesfälle:

31. Okt.: Leopold Hemmer, Privatier, ein Witwer alt 57 J. Elisabetha Lang, alt 64 J., Witwe des Schuhmachers Georg Lang. Helene, alt 18 Tg., V. Markus Meller, Taglöhner. Karl Pagel, Ausläufer, ein Ehemann, alt 30 J.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 4. November:

Apollotheater. 1¼4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Ev. Arbeiterverein. 8 Uhr Reformationsfeier, Werderstr. 28.
Ev. Männerverein der Weststadt. 8 Uhr Reformationsspiel, Blücherstr. 20.
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Art.-Kap. 50. Gastspiel L. Kümmel.
Fußballverein. 9½ Uhr Wettspiel; 1¼ u. 2¾ Uhr Verbandswettspiele.
Fußballklub Phönix. 2 und 3¼ Uhr Wettspiele, Zusammenkunft.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Liederhalle. 8½ Uhr kleiner Familienabend im Vereinslokal.
Rheinklub Allemania. 3 Uhr Abrudern in Maxau.
Salamander, 1. K. R. 4 Uhr Familienzusammenkunft im Klubhaus.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 9.03 Uhr.
Schwimmver. Poseidon. Tanzausflug. Festhalle Durlach. 4 Uhr.

Auf Ehre, gnädige Frau —

ich habe jetzt keinen Tag, an dem ich nicht wenigstens meine 3 Dtzd. Schachteln Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen verkaufe. Die sind eben so vielfach erprobt, daß die Leute immer auch des Erfolges gewiß sind. Ich selbst nehme, obgleich ich als Apotheker doch die Wahl unter den Mitteln habe, stets nur Fays ächte Sodener, wenn ich mich erkältet habe und darum eben weiß ich selbst, wie ausgezeichnet die kleinen Dinger wirken. Hier eine Schachtel! 85 Pfg. — dank sehr. 8183a

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413. 58:5

Kreuzstern

Ein Versuch mit MAGGI's 10 Pfg. Fläschchen

— Man verlange aber ausdrücklich MAGGI-10 Pfg.-Fläschchen. —

wird jeder Hausfrau den praktischen Nutzen vor Augen führen, der ihr aus der regelmäßigen Verwendung von Maggi's altbewährter Würze erwächst. 8998a

Betten • Wäsche • Ausstattungen • liefert billigst in gediegenster Ausführung • Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 11409 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Oeffentliche Versammlung.

Freitag den 9. November, abends ½9 Uhr im großen Eintracht-Saal:

Vortrag des Herrn Reichs- u. Landtags-Abgeordneten **Dr. Otto Wiemer** aus **Berlin** über:

„Die Reichspolitik, Rückblick und Ausblick".

Jedermann ist freundlichst eingeladen. 16076,3,1

Der Vorstand des Freisinnigen Vereins.

Wahl zur Orts-Krankenkasse betr.

Wir machen die Arbeitgeber nochmals an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß die Wahl der **Arbeitgeber** für die Generalversammlung der hiesigen Ortskrankenkasse am nächsten

Montag den 5. November, von 4—6 Uhr

im **kleinen Rathaussaal** stattfindet und bitten dringend um zahlreiche Beteiligung. 15950

Die Beauftragten.

Achtung! Achtung!

Heute abend ½9 Uhr

findet im **Saale der Alten Brauerei Bischoff**, Herrenstraße 10, eine 16082

grosse Versammlung

der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse

statt, wozu alle Mitglieder freundlich eingeladen sind.

Das christl. Gewerkschaftskartell.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem titl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, dass ich unter heutigem ein

Zahn-Atelier

Steinstrasse Nr. 19

2 Treppen hoch, eröffnet habe. 16060,2,1

Es wird mein Bestreben sein, durch gewissenhafte Arbeit die Zufriedenheit meiner Patienten zu erringen und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten

Um geneigten Zuspruch höflichst bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

J. F. Krauth, Dentist

Steinstrasse 19, Karlsruhe.

Humoristisches Velodrom.

In Karlsruhe auf der diesjährigen Spätjahrsmesse.

Verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung, sowie Sportsfreunden erlaube mir anzuzeigen, daß ich wieder zur Messe eingetroffen bin. Wer sich amüsieren will, versäume nicht, mich zu besuchen. 16003

All Heil!

Eduard Pirzer, München.

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier

Telephon 1478 Karlsruhe Kaiserstr. 165

bittet für **Weihnachten** um gefl. baldigste Aufgabe der

Pathen-Bestecke.

15882•2•1

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist praktischen Hausfrauen unentbehrlich.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

3697a X

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertig. in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Erwachsene **Herren** und **Damen** werden ganz besonders auf die **Handels-Kurse** aufmerksam gemacht.

Handelsschule Rothermel

Blumenstr. 4 **Karlsruhe** Blumenstr. 4.

Am **5. November cr.** beginnen neue

Kurse in allen Handelsfächern.

Für Damen und Herren jeden Alters beste Gelegenheit zu einer gründlichen fachmännischen Ausbildung.

Tages- und Abend-Unterricht.

Absolventen vollständiger Kurse sind befähigt, sich auf jedem Bureau alsbald einarbeiten zu können und wird ihnen zur Erlangung geeigneter Stellen kostenlos Hilfe geleistet.

Der Unterricht erfolgt durch wissenschaftlich und akademisch gebildeten Handelslehrer. 15749

Unterricht in nachstehenden Fächern:

Buchführung, einf., doppelte u. amerikan., Konto-Korrentwesen, Kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Schönschreiben, deutsch, latein. u. Rundschrift,

Neue Schönschreibkurse beginnen **Montag den 5. Nov. früh 8 und abends 8 Uhr.**

Lackschrift, Handels- u. Wechselrecht, Fremdwörterkunde, Kontorpraxis, Maschinenschreiben, Stenographie.

Lehrplan u. prima Referenzen stehen zur Verfügung, persönliche Auskunft von früh ½10 bis abends ½10.

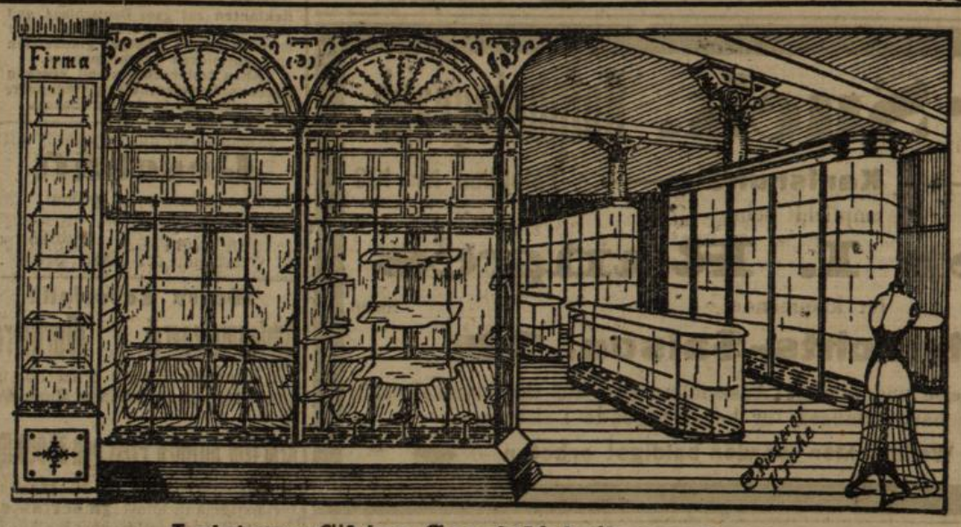
Adolf Lindenlaub

Hut u. Mützen-Magazin

Telefon 1846, KARLSRUHE i/B., Kaiserstrasse 191 15268

Eduard Riesterer

Luisenstrasse 24 Karlsruhe Telephon 1687.



Leistungsfähige Spezialfabrik moderner 14121,10,6

Laden- und Schaufenster-Einrichtungen

Glasschaukasten, Glasschränke, Gestelle und Ständer etc. etc.

Eigene Glas- und Metall-Schleiferei, Vernicklungs-Anstalt.

Messingverglasungen, Messingwerkstätte, Messinglager.

Spiegel u. Spiegelgläser. Schilder u. Buchstaben.

Konfektions-Büsten und Büsten nach Mass

Nr. 304. Herren- u. Damenbüsten		Nach Mass gefertigt	Mk. 13.—
67 cm lang	Mk. 7.— p. St.	Drahtröcke	„ 3.—
58 „ „	„ 6.— „ „	Konsumständer	„ 1.00
52 „ „	„ 5.50 „ „	Besserer Ständer	„ 2.95

Kataloge und Preislisten gratis.

Drei Kronen-Schokolade, ½ Kilo Mk. 3.—

STOLLWERCK

Einige Täfelchen gute reine Schokolade, während der Berufsarbeit genossen, stärken und erfrischen überraschend schnell Körper und Geist.

6807a 64

Die so sehr beliebten

Lackleder-Gürtel

für **Damen** finden Sie in **allen modernen Farben** und in übertroffen **grosser Auswahl** bei 16062

Rud. Hugo Dietrich,

Kaiserstrasse 179 a, Ecke Herrenstrasse.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 4. November 1906.
14. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten)

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Margarete von Valois, Königin von Navarra und Schwester König Karl IX. von Frankreich . . Alice Schenker
Graf von St Bris, Gouverneur des Louvre Katholik . . . . Max Büttner.
Valentine, seine Tochter . . . M. Fränkel-Claus.
Raoul de Nangis, ein hugenottischer Edelmann . . . Herm. Jablowker.
Graf von Nevers, Tavannes, Thoré, Cossé, De Retz, Méru, (katholische Edelleute): Jan van Gorkom, Hans Bussard, Ad. Bodenmüller, Friedrich Erl, August Haag, Heinrich Blank.
Meaurevert, Magistratsperson . . . . . Franz Roha.
Urbain, Page der Königin . . Käte Warmersperger
Hofdamen . . Frieda Meyer, Magdalene Bauer.
Marcel, Raouls Diener und Soldat . . . Hans Keller.
Bois Rosé, ein hugenottischer Soldat Eugen Kalnbach.
Ein Nachtwächter . Jos Grötzinger.
Mönche . . . . August Haag, A. Bodenmüller, Ernst Golde.
Hofherren. Hofdamen. Mönche. Pagen. Edelleute. Studenten. Bürger und Bürgerinnen. Zigeuner. Soldaten. Volk.

Zeit der Handlung: Im August 1572.
Die beiden ersten Akte umweit, die drei letzten vor und in Paris.
Die Ballet-Arrangements sind von Paula Allegri-Bayz.

Anfang ½7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Kasse-Eröffnung 6 Uhr. Große Preise.

Färberei Printz

60 Filialen — 500 Angestellte. Annahmestellen überall. 14842

Union-Brauerei KARLSRUHE

17613 50.48

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere

in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Die letzten Neuheiten in Damen- und Kinder-Konfektion

S. Model
Gegr. 1836

Paletots aus Tuch, Plüsch und Fancystoffen
Abendmäntel und Abendcapes
Garnierte Kostüme, Jackenkleider
Blusen, Kostümröcke
Morgenröcke, Jupons
Pelz-Konfektion, Pelzwaren etc.
16069

Eigene Ateliers im Hause zur Mass-Anfertigung von garnierten Kostümen, Schneiderkleidern, Paletots, Blusen, Morgenröcken etc.

Erste Reihe! **Auf dem Messplatz!** Bahnseite!
Das bekannte und beliebte elektr.-mechanische
Variété-Theater Schichtl
gibt während der Messe täglich von nachmittags 3 Uhr ab: **mehrere höchst interessante Vorstellungen.**
Aus dem reichhaltigen Programm ist besonders hervorzuheben:
Die originellen künstl. Menschen. Die Metamorphosen oder Verwandlungs-Automaten.
Die persönlich dargestellte **Zauber-Pantomime „Dr. Faust"** mit überraschenden Experimenten.
Der Serpentin- und Flammentanz mit großartigen Lichteffekten u. wunderbarer Farbenpracht
Zum Schluß jeder Vorstellung
Vorführung des Kinematographen
mit den neuesten und interessantesten Bildern. — Dezentes Familien-Programm.
Eintrittspreise: Stuhlsitz 80 Pfg., I. Platz 60 Pfg., II. Platz 40 Pfg., Galerie 20 Pfg. Kinder die Hälfte.
Erste Reihe! 15897.3.1 Bahnseite!

Oskar Suck, Hofphotograph
Kaiserstrasse 223 — Karlsruhe — Telephon Nr. 100
empfiehlt sein
Atelier I. Ranges
für kommende 16086
Weihnachts-Saison.
Gegründet 1869. 21 erste Preise und höchste Auszeichnungen auf den namhaftesten Fachausstellungen für hervorragende Leistungen.
Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Warnung.
Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß **Theodor Rothermel** zu der **Handelsschule Fr. Rothermel** in keiner Beziehung steht und warne daher nachdrücklich **Jedermann**, demselben irgend welchen Kredit einzuräumen, da ich für nichts aufkomme. 16087
Handelsschule Fr. Rothermel
Frau Fr. Rothermel Witwe.

Frische Austern 10 St. 1.75.
Wiener Hof
Fasanenstr. 6, bei der Kaiserstr. Telephon 1296.
Heute Sonntag abend, den 4. November 1906:
Souper à 1.40 Mk.
Rotzunge, gebacken, mit Remouladen-Sc.
Gänsebraten mit Maronen und Kraut.
Dessert. B36507
Wozu höflichst einladet **E. Buscher.**
Frische Austern 10 St. 1.75.

Rembrandt-Ausstellung
verlängert bis Sonntag den 11. November.
Eintritt frei.
16075 **G. Onckens Kunsthandlung, Kaiserstr. 168.**

5288a
Nerven-Spannkraft-Er-
schöpfung der Männer, deren Verhütung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse etc. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu schützen — der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Rumler, Genf 423 (Schweiz).

Französ. Sprachenaustausch
wünscht gebildeter, junger Deutscher mit französisch sprechender Dame od. Herrn. Offerten richte man unter Nr. B36503 an die Expedition der „Bad. Presse".

Anschluß an Buddhisten sucht
B36429 **K. Provo, Durlach.**

Für Tuchschuhmacher.
1 Partie Tuchröcke nebst Mützen billig abzug. Adlerstr. 22, Querb. 2. St. B36426

Kaiser-Panorama.
(Kaiserpassage 38.)
16029
Reisen durch die ganze Welt.
Ausgestellt von Sonntag den 4. Nov. bis Samstag d. 10. Nov.
Kairo, Alexandria, Malta, Smyrna.
Sehr interessant!

Karlsruhe—Meßplatz.
Paul Geisslers
weltberühmtes, wissenschaftliches
Museum
für Anatomie und Naturwissenschaft, größtes Unternehmen dieser Art.
Die neuesten Präparate auf d. Gebiete der Anatomie. Sämtl. Operationen aller Krankheiten, geöffnete norm. Körper, um die Lage der inneren Organe kennen zu lernen. Auftreten u. Verlauf der verschiedenen Krankheiten. Amputationen, Resektionen, Knochenbrüche, Blitzschlag 2c.
NB Mache speziell die Turner, Feuerwehren, Sanitäts- u. Samaritervereine auf das Institut aufmerksam. Zutritt haben nur erwachsene Personen. 16066.3.1
Eintritt 30 Pfg., Militär ohne Chargé 20 Pfg. Kataloge an der Kasse. Täglich geöffnet von morg. 9 Uhr bis abends 10 Uhr.
Paul Geissler, Direktor.

Von e. **gutfundierten, soliden Kranken- und Sterbe-Versich.-Anstalt** ist eine **Geschäftsstelle** unt. **günstigen** Bedingungen zu vergeben. Offert. bef. **sub L. 2806 Daube & Co., Leipzig.** 9127a

---

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe
rasch und verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen Nachf. Karlsruhe Hebelstr. 13, I. 93
1847.46.38
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin ich stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Nachweislich gut gehendes, mittl.
Geschäft
wird zu übernehmen **gesucht.** Anzahlung ca. 2500 ℳ.
Offerten unter Nr. B36359 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wegen Todesfall!
Ochsenmetzgerei u. Wurstlerei,
seit **über 55 Jahre** bestehend, mit gut. Absatz u. anhänglicher Kundschaft ist zu
dem sehr billigen Preis von 32000 Mk.
bei 4—6000 Mk. Anzahl. an strebsamen Geschäftsmann sofort **zu verkaufen.** Direkte Käufer, welche über die Anzahl. verfügen, erhalten Auskunft durch **J. Geiger, Karlsruhe, Kreuzstraße 6/8.** 16089.3.1

Billig zu **verkaufen** ist eine acht Wochen alte Skye-Terrier-Hündin und Herrenkleider, darunter zwei gut erhaltene Ueberzieher. B36396
Schillerstraße 1, parterre.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Architekt oder Bautechniker,
flotter Zeichner, selbständig im Entwurf und Detail, Kosten- und Stat. Berechnungen, 9125a
sofort gesucht. 2.1
Es wollen sich nur Herren, die schon gleiche Stellungen innegehabt, mit guten Zeugnissen und bescheidenem Wesen, melden. Lebenslauf, Zeugnisse mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **H. C. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg.**

In einer Oberamtsstadt Württbgs. ist in einem Neubau in bester Lage ein ca. 76 □ m großer
Laden
mit Ladenzimmer und 2 großen Magazinen sofort oder später
zu vermieten.
Derselbe könnte auch zu 2 Läden mit je 1 Schaufenster 5,00/3,45 m hergerichtet werden. Je eine drei- u. vierzimmerige Wohnung mit allem Zubehör im Hause vorhanden und wäre tüchtigen Kaufleuten günstige Gelegenheit zu sicherer Existenz geboten, da fragl. Anwesen evtl. käuflich erworben werden könnte und sich für jedes Geschäft eignet. Gefl. Angebote sub R. 6908 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart,** erbeten. 9126a.2.1

Land-Butter
prima frische
per Pfund 1.10 Mk., bei 5 Pfd. à 1.05 Mk
empfiehlt 16070
F. W. Hauser Ww., Erbprinzenstr. 21.

Aufschlag-Eier
werden **Montag,** solange Vorrat, abgegeben. 16083
Pro Stück 3 Pfg.
33 Waldstraße 33.

Weintrauben,
Almeria, Fässer ca. 56 Pfd. schwer, schöne Qual., per Faß M. 7.50 geg. Nachn. **Amerik. Aepfel** billigst. **Eugen Alexander,** Südfruchtimport, **Hamburg.** 9133a

---

Sicherheits-Seilwinden
9026a
zum Aufwinden von Lasten
Einfach! Praktisch Bewährt!

Prospekte gratis.
Ph. Mayfarth & Co. Frankfurt a. M.

Ansichtskarten-Tausch-
suchende Damen und Herren erfahren näheres grat. u. franko durch
J. Jockers, Kfm.,
9113a **Pforzheim.**

Katalog gratis!
Echte Briefmarken billig. 40 deutsche Kolonien M. 4.00 50 französische Kolonien M. 1.35 50 spanische Kolonien M. 1.00. Briefmarken-Zeitung gratis. **Philipp Kosack,** Berlin C., Burgstr. 12. 9058a

---

Champagne.
Für den Verkauf einer feinen **französ. Sekt-Marke** werden an allen grösseren Plätzen solide, mit der Hotelkundschaft vertr.
Vertreter
gesucht. Angeb. unter Nr 9119a an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckerei zu verpachten.
Auf 1. April 1907 ist in **Durlach** eine gutgehende Bäckerei **zu vermieten.** Näheres B36427.2.
Durlach, Hauptstr. 62, Laden.

Grosser Gewinn
ist durch die Ausbeutung einer wirkl. unübertreffl., bereits in den meisten Staaten patentierten
Reklame-Neuheit
zu erzielen, welche sich bestens bewährt hat. Lizenz für Karlsruhe und Umgebung verkäuflich. Strebsamer Person bietet sich Gelegenheit, sich eine glänzende Existenz zu gründen. B36494
Ernsth. Reflektanten belieben Off. unt. **H. M. Hotel National, Karlsruhe** zu richten.

Eine Singer-Nähmaschine, sehr gut, für 20 M. z. verk. **Blumenstraße 4,** part. B36502

Welche Buchdruckerei
wäre geneigt, den Druck, sowie die Inseraten-Acquisition einer ausgezeichneten, in allen Ländern patent. **Reklame-Neuheit** zu übernehmen? Eventl. kann die Lizenz für Karlsruhe u. Umgeb. käufl. abgetreten werden. Hoher Gewinn nachweisb. Streng reell. Gefl. Off. u. **G. E. 30 hauptpostl.**

Ettlingen
Ein neuerbautes, 2½stöckig.
Wohnhaus
in bester freier Lage mit Garten ist **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 9063a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Badeeinrichtung zu kaufen gesucht.
Anerbieten unter B36379 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zu kaufen gesucht
ein gut erhaltenes, starkes Dreirad, einerlei welchen Systems.
Offerten unter Nr. B36391 an die Expedition der „Bad. Presse".

Möbel-Verkauf.
Garnitur mit 4 Fauteuils M. 75.—, ▭ Tische m. pol. Füßen 12, Buffet, mod. 165, Salonlüster 35, div. Spiegel v. 3 M. an, Waschkommode m. Marmor 25, einf. Waschkommode 18, Pfeilerkommode 14, Chiffonniere 38, Vertiko 48, Sofa 28, Trumeaux 38, Schreibtisch i Eich., Schreibbureau, nußbaum, Bücherschrank 35, **Pianino, Flügel** f Vereine geeign., Kassenschrank, **schöne Betten,** gebr. **Roßhaar** (offen), einz. Bettstücke, vollst. mod. Kücheneinricht. 95.—, gebr. Küchenschränke v. 8 M. an, Weißzeug, feine Weingläser, **Füllofen** M. 18.—. B36420
Werderstraße 13, part.

Neuer, pol. Chiffonnier 35 Mk., gut gearb. Kameltaschendiwan 40 Mk., gr., eiserne Bettstelle mit Spiralfederrost 10 Mk., pol. Bettstelle mit fast neuem Rost 20 Mk., Nachttisch, pol., 7 Mk., besserer Zimmertisch 10 Mk., feines Vertiko mit Spiegel, elegant. Kameltaschendiwan mit Paneelauffs., Küchentisch, dreiflamm. Gasherd mit Blech und Tisch sehr bill. abzug. B36431
Hübschstr. 38, prt., n. d. Eisenlohrstr.

Kinderwagen
mit Gummireifen **verkauft** für 8 ℳ.
Werderplatz 31, 4. St. B36371

Jg. **Frau** sucht i. Waschen, Putzen und Parkettbodenreinigen **Arbeit.**
B36409 Zirkel 14, 4. St.

8er
Strickmaschine (Flachmaschine) neuestes System, billig zu **verkaufen.**
B36385 **Scheffelstr. 62,** 4. St.

Zu verkaufen.
Ein vollständiges, gut erhaltenes **Bett.** (Händler verbeten.) **Kriegstraße 3a,** 4. Stock links. B36380

Einjährig-Grenadier-Rock
zu verkaufen. **Herrenstr. 2,** 2. St.

Gut erhalt. schwarzes **Damen-Tuchcapes** billig **zu verkaufen.**
B36309 **Hirschstr. 112,** 3. St.

Pianino, gutes, noch neu, ist preiswert **zu verkaufen.** Blumenstraße 25, 2. St. B36388

---

4 Waggon Nußbaumstämme, Aeste und **Birnbaumstämme zu verkauf.** S. z. w. a. **Hch. Bender** in **Buchsweiler U./E.** 9118a3.1

Ein weißer **Prinzeß-Kinderliegwagen** ist billig **zu verkaufen.**
B36373 **Akademiestr. 42,** 3. St.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute früh ½1 Uhr unser lieber Vater und Großvater

Herr Max Berlinghof

Privatier

im Alter von 61 Jahren nach langer, aber schwerer Krankheit verschieden ist. B36367

Karlsruhe, den 3. November 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Edmund und Lina Hildenbrand.
Familie Walter.

Beerdigung findet Montag nachm. ½3 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden geliebten Vaters

Leopold Hemmer,

Privatier,

sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus. B36368

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 3. November 1906.

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen Gatten, unseres Schwiegervaters und Großvaters

Franz Friedlein

Werkmeister,

sowie auch für die vielen Kranzspenden und die zahlreiche Leichenbegleitung unsern innigsten Dank.

Ganz besonders aber danken wir seinen verehrten Chefs, den Herren Gebrüder Himmelheber, dem Gesamtpersonal dieser Firma, sowie dem Herrn Vorstand des Militärvereins für die unter Niederlegung prächtiger Kranzspenden gesprochenen, den Verstorbenen in so hohem Maße ehrenden Worte. 16053

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Friedlein, Wwe.

Montag d. 5. b's Sonnabend d. 10. d M. Montag d. 5. bis Sonnabend d. 10. d. M.

6 grosse Besatztage.

Zur bevorstehenden Saisonschneiderei gewähre ich in diesen Tagen auf mein reichsortiertes Lager in Spitzen, Einsätzen, Besatzstoffen und Besätze jeglicher Art einen

Extra-Rabatt von 15%

Selten günstige Kaufgelegenheit neuester modernster Waren.

16058

Paul Burchard.

Haupt- Katalog gratis u. franko
Anerkannt billigste Bezugsquelle
elektrischer Bedarfsartikel
Kurt Herling, Leipzig 55
Auerbachs Hof.
8176 20 b

Ein Uhren-Medaillon
wurde **verloren.** B36410
Abzugeben: **„Prinz Karl".**

Verloren
ging am 2. ds. Mts. auf dem Wege Markgrafen- u. Erbprinzenstraße ein **Geldbeutel** mit 53 Mark Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohn. an den **Polier des Neubaues Herrenstr. 34** abzugeben. B3641b

Gefunden
wird das bekannte Schuhwarenmagazin H. Landauer leicht bei einem Spaziergang durch die Kaiserstraße. 13700.21

Katze, halbwüchsig, weiß mit gelb, hat sich verlaufen. Nachricht **Lenzstr. 11,** 4. St., erbet. B36366

Billig zu verkauf.: sehr gut erhalt., vollständ. Bett, polierter Chiffonnier 25 Mk., Waschkommode mit Marmor 20 Mk., fast neuer Nachttisch 6 Mk., schöner Taschendiwan 38 Mk. B36428
Näh. **Uhlandstraße 22,** parterre.

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 617a
Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr. 6 Fernspr. 1515

Tüchtiger, erfahrener Kaufmann,
in all. Buchführungssyst., in sämtl. Bureauarbeiten u. in Rechtssachen bewandert, **empfiehlt sich** zur Führung u. pract. Anlegung v. Büchern, Revisionen, Aufstellen v. Bilanzen, Inventuren und Liquidationen.
Offerten unter Nr. B36360 an die Expedition der „Bad. Presse".

10000 Mark 3.2
auf erste und 8000 M auf zweite Hypothek werden auf prima Objekt auf dem Lande sofort aufzunehmen gesucht. Gefl. Offert. befördert unt. Nr. 9096a die Expedition der „Bad. Presse".

Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck zu 4, 5, 6 % sofort sucht, schreibe an **K. Wittenberg, Berlin O.,** Rigaerstr. 30. 9114a. 4.1

Zu verkaufen
sind **2 Ueberzieher,** sehr gut erhalten. **Schützenstr. 72** I. B36416

Kochherd, ein g brauchter, 106 × 68 cm, sehr gut, billigst zu verkaufen.
B36369 **Amalienstr. 43.**

Mariage.

Tücht. Kaufmann, Mitte der 20er, evang., in angesehener Stellung, seither still bei größ., rentabl. Geschäft beteiligt, der Gelegenheit hätte sich als aktiver Teilhaber zu beteiligen, sucht mit ehrenwertem Fräulein sich zu verheiraten. Entsprechend. Vermögen, sowie liebevoller Charakter Bedingung. Glückliches Heim garantiert.
Anonym zwecklos.
Diskretion beiderseitig Ehrensache.
Briefe unter Nr. B35750 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Neigungsheirat
durch vorh. unauffäll. Briefwechsel herbeizuführen, ist der Zweck der **Philanthropen-Correspondenz Wiesbaden.**
Prosp. mit amtl. Attest g. 20 Pfg. Rückporto. 3463a 4.4

Heirat.
Ein Geschäftsmann u. e. Staatsbeamter, beide Ende der 20er, kath., suchen zwecks Heirat je ein häuslich erzogenes Mädchen. Vermögen erwünscht. Offerten m. Bild unt. Geschäftsmann B. W Nr. 1111 bezw. Staatsbeamter A. Z. Nr. 5555 unt. Angabe der Verhältnisse an die Exp. d. „Bad. Presse". Anonym und Vermittler verbeten. 9047a

Heirats-Gesuch.

Beamter in pensionsberecht. guter Stellung, ledig, wünscht mit wirtsch. erzog. u. gebild. Fräulein v. angen. Aeußern, nicht unter 32 J. zwecks Gründung eigenen Heims in Verbindung z. tret. Dasselbe muß aus gut evang. Familie sein, sowie tadellos. Ruf, liebev., heit. Wesen, mittl. Figur u. Vermögen besitzen. Aufrichtige, nicht anonyme Anträge unter F. H. **4174 an Rudolf Mosse Heidelberg,** zur Weiterbeförderung erbeten. Strengste Diskretion zugesichert und verlangt. 9055a

Heirat
wünscht ev., sehr hübsch., charakterv. u. geb. Fräulein, 19 J. a., aus gut. bürg., vermög. Familie, in d. Nähe von Karlsruhe, mit einem besseren strebs. geb. Herrn, Beamter bevorz. Ernstgem. Anträge erbittet man u. Nr. 9160a an die Exped. der „Bad. Presse". Diskretion zuges. u. verl. Vermittler verbeten.

Einführung i. vermögl. **Landfamilie** a. d. Schwarzwald wünscht kfm. Beamter, 35 J., Christ, mit ausköml. Geh., beh. **Heirat.** Off. unter Nr. 9077a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

M. 105. Bitte Brief abholen. B36431

Trauerhüte
in jeder Preislage
stets vorrätig.
Geschw. Gutmann,
52,15 Waldstrasse 37. 1037

Wichtig für Briefmarkensammler!
Soeben erschienen:
Senf-Katalog 1907
Markenteil allein Mk. 3.50
Marken u. Ganzsachen „ 4.50
Ganzsachen allein „ 1.50
Zu beziehen durch 16079
Ludwig Michel, Karlsruhe,
Amalienstr. 45. 2 1

Zwiebeln, B 364/04 3.1
2.80 Mk. per Ztr., glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf empfiehlt
Ulich. Nuber I, Rülzheim (Pfalz).

Geflügel, diesjährige, federvolle, liefere franco, leb. Ank. garantiert, 10 St. gr. Gänse Mk. 35. 4 schlachtreife Enten Mk. 25.
A. Schmetirling, Oswiecim 23, 9115a Preuß. Grenze. 3.1

Matratzen
ges. geschützt, **kauft** man am billigsten bei Tapezier **Fr. Steidlinger, Lessingstr. 31.** — Ansicht erwünscht. Prospekt gratis. 16057*

Eine wenig getragene **Damen-Jacke** und ein **Frauen-Paletot** mit Pelzfutter ist billig **zu verkaufen.**
B36381 **Waldstraße 61,** 2. St.

Für nur
1 Mk.
sind zu gewinnen:
100000 M.
40000 M.
Bar Geld
zus. 13597 Gewinne über
300000 M.
Ziehung unbedingt am 12. November u. f. Tag.
Nürnberger
Lose à 1 Mk. 11 St. 10 M.
Porto u. Liste 30 Pf., Nachnahme 20 Pf. mehr empfiehlt
Heinr. Glaser
Lotteriegeschäft, Nürnberg.
8943a 6.1

Gründliche Nachhilfe
in allen **Realfächern** u. in **Klavier** erteilt Seminarist. Off. u. B36422 an die Exp. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen sind ein neurotes, engl. Jackettkleid, ein neues Bolerojäckchen m. neuem schw. Miederrock. Alles mittlere Figur. B36364
Sternbergstraße 8, part., links.

Für Schule

Praktische Schulkleidung

für Knaben jeden Alters.

Loden-Anzüge | Falten-Anzüge | Sack-Anzüge | Blusen-Anzüge

Loden-Joppen **Schul-Pelerinen** **einzelne Hosen** (Blusen).

Spiegel & Wels,

Kaiserstr. 76. **Marktplatz.**

Erstes und grösstes Herren- und Knaben-Konfektionsgeschäft der Residenz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe. 16068

Total-Ausverkauf.

Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Es empfiehlt sich daher jetzt schon, die **Weihnachtsgeschenke** einzukaufen, so lange das Lager noch sehr gut sortiert ist. Ich mache darauf aufmerksam, dass die unten angegebenen Sätze von **10, 20 und 30 Prozent** oder Rabattsparmarken **bis zum Schlusse des Ausverkaufes bestehen bleiben und keine höheren gewährt werden.** Meine Waren sind gut und habe ich trotz des grossen Aufschlages die alten billigen Preise beibehalten.

Der Verkauf geschieht nur noch gegen bar.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht und der Umtausch ist volltständig ausgeschlossen.

Ich gewähre **10% Nachlass oder doppelte Rabattsparmarken** auf:

Baumwollflanell, Molton, weisse Hemdentuche, Piqué, Calmuc, Biberbettuch am Stück, **Leine u. Halbleine,** schmal u. breit, **Handtücher, Gläsertücher, Kölsch.** Weisse, glatte u. bestickte **Battiste und Moll, Weiss-Stickereien, Taschentücher, Satin uni, Futter u. Orleans, schwarze Gloria, Pongée, türkisch-rote Cattune,** Baumwollzeuge.

Ich gewähre **20% Nachlass oder 4-fache Rabattsparmarken** auf:

Wollene Kleiderstoffe, Blousenstoffe, weisse u. farbige **Tennis, Wollflanelle, Samte, Plüsch, Wollmousselin, Battiste, Zefyr und Zefyrleinen, Kleider-Cattune und Kleider-Satin, Oxford, Blaudrucke, Knabensatin, Buckskinreste, Unterrockstoffe, fertige Wäsche, Schürzen, Röcke, farbige Stickereien, Spitzen, fertige weisse Bettücher, Biberbettücher, Schlafdecken, Wickeldecken, Tischtücher und Servietten, farbige Tischdecken, Möbelstoffe** in Baumwolle, Samt und Seide, **Couverten-Satin, Vorhänge, Store,** sämtliche Stoffe für **Bettbezüge, Federcöper und Bettfedern, Seidenbattiste,** weiss und farbig, **Baumwollflanellreste, Bänder** am Stück, **Seidenfoulardreste.**

Ich gewähre **30% Nachlass oder 6-fache Rabattsparmarken** auf:

Bedruckte englische Vorhangstoffe, Leinen- und Satinvorhänge, etwas trüb gewordene Vorhänge und Spachtelstore, doppelbreite Möbelstoffe zu Tisch- und Kommode-Decken geeignet, sehr billig Wollstoffreste, Kattunreste, Atlasreste, Merveilleuxreste und Bandreste.

Eine Partie halbfertige Roben in Wollmousseline, Batist und Leinen, bestickte Blousen, abgepasst, sehr billig.

Nur kurze Zeit. Kein Kaufzwang. Durchaus reell.

C. F. KOPF, Karlsruhe, Waldstr. 26

Die Ladeneinrichtung ist zu verkaufen.

16028

Zu Weihnachten!

Den schönsten und sinnigsten Ausdruck findet

die Liebe zu den Seinigen

4.2 in dem Geschenk einer 15381

Lebens-Versicherung.

Zum Abschluß einer solchen ist vorzüglich geeignet die

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Alle Überschüsse fließen den Versicherten zu.

Die Versicherungsbedingungen sind äußerst günstig.

Frauenleiden

Magen-, Darm- u. Leberleiden, Epilepsie-, Kinderkrankheiten, Nerven-, Lungen- u. Herzleiden, Rheumatismus, sowie alle inneren u. äußeren Krankheiten finden **sorgfältigste u. sachgemäße Behandlung** durch B36116.3.3

Bedeutende Erfolge! **Frau Vera Nillius,** Bedeutende Erfolge!

Magnetopatin u. Vertreterin der gesamten Naturheilkunde.

Sprechzeit: v. 9—12 u. v. 3—7 Uhr. **Karlsruhe i. B., Amalienstr. 27, II.** Sonntags: nur vormittags.

Tücht. Schneiderin

empfiehlt sich den geehrten Damen in sämtlichen vorkommenden Arbeiten bei promptester Bedienung und billigster Berechnung.

Dienstboten werden berücksichtigt. B36382

Kriegstraße 190, 3. Stock.

Süßer Apfelmost

in vorzüglicher Qualität, täglich frisch geleitert, offeriert

16073 **in Leihfässern zu 22 Pfg. per Liter,**

in Eigentumsfässern zu 20 Pfg. per Liter.

Fässer werden abgeholt und durch eigenen Küfer in Ordnung gebracht.

B. Finkelstein

Rintheimerstraße 10. Telephon 510.

An einem am **9. November** im **„Café Nowack"** beginnenden

Tanz-

Kurse können noch Damen u. Herren teilnehmen. Anmeldungen baldigst erbeten. 15948.4.2

R. Landmesser, Tanzlehrer,

Lachnerstraße 14.

Hemdenstoffe

weisse und bunte

nur auserprobte, gute Qualitäten 14700.5.2

Hemden-Einsätze

in reichster Auswahl

empfiehlt zu billigen Preisen

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Gansleber-Pasteten,

täglich frisch im Ausschnitt,

10.2 empfiehlt 15875

Konditorei Fr. Nagel,

Waldstrasse 43,

1177 Telephon 1177.

Gasherd, 2flammig, gut erhalten, billig **zu verk.** B36286

2.2 **Schillerstr. 30,** 3. St., links.

Mostäpfel,

prima frische, sauere,

3 Waggons treffen am Montag ein und werden an der **Eilguthalle zu Mk. 5.50 pro Zentner, von 2 Uhr ab, verkauft.** 16072

Lederputz-Crême „KAVALIER"

Das Beste vom Besten!

Der Kaufherr spricht, wie ist das bitter,
Ich habe viele Ladenhüter,
Nur Lederputzcrême „Kavalier"
Kauft jedermann mit viel Begier!

Überall erhältlich! Kavalier **Fabrik: Union Augsburg.**

6129a

Viele Anerkennungen u. Dankschreiben.

Umsonst

wird viel Geld für passende **Weihnachtsgeschenke** ausgegeben und zudem noch **meistenteils** der Zweck verfehlt. Wer diesem entgehen will, verlange per **Postkarte** das **Weihnachts-Musterblatt** über Geschenkartikel mit Photographien als: Brosche, Uhr-Anhänger, Krawattennadeln, Manschettenknopf u. s. w. von einfachster bis feinster Ausführung in großer **Auswahl gratis u. franko** von 8991a.6.1

Keller & Edelmann, Pforzheim.

NB. Um das Publikum **vor Schaden** zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß **kein Reisender** berechtigt ist, für uns Bestell. entgegenzun.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

15958.2.2

V. Merkle

Karlsruhe

Telephon 175 Kaiserstr. 160

empfiehlt

Helgoländer Hummern, Langgusten, lebend und gekocht.

Junge Bordeaux-Tauben, Hahnen, Poularden, Straßburger Bratgänse.

Französ. rote Rebhühner, Wachteln.

Engl. Sellerie, Romaine-Salat, Artischocken, Radieser.

Frische Ananas, Bananen, Cactus-Feigen, Granatäpfel.

Calville- und Tiroler-Aepfel. Duchesse-Birnen.

Brüsseler Treibhaus-Trauben. Almeria-Trauben.

Neue Feigen, Datteln, Traubenrosinen, Krachmandeln, Paranüsse.

Prompter Versand n. auswärts.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt Gartenstr. 40, 3. St. Auf Wunsch abgeholt u. zugest. B36384

Duala auf Petroleumquellen zu stoßen, eröffnet sich für Kamerun eine ganz neue Perspektive. Unser Bild zeigt die gewaltige, erst zum Teil fertig gestellte Bohranlage, welche, so primitiv sich zunächst auch der Betrieb noch gestaltet, doch jetzt schon nach kaum einvierteljährlichem Arbeiten ganz erhebliche Mengen Petroleum zu Tage gefördert hat. Sind die Anlagen auch noch zur Zeit nicht in der Lage, kolossale Ueberschüsse zu liefern, so dürfte doch die sich immer rationeller gestaltende Betriebsweise bald dazu führen, daß Kamerun das Petroleum ausführende Land Afrikas werden wird.

= Halten wir bei unserer Schulstatistik zunächst uns bei einem Streifblick auf das Ausland auf, so erfahren wir, daß die Schullasten in Deutschland erheblich größer sind, als anderswo. In Deutschland werden für Schulzwecke von jedem Angehörigen des deutschen Reiches im Jahre 1,57 ℳ bezahlt, in England nur 1,49 ℳ, in Frankreich 1,18 ℳ, in Spanien 1,12 ℳ, in Oesterreich 0,77 ℳ, in Italien 0,67 ℳ und in Rußland gar nur 0,22 ℳ. Deutschland hat also den Vergleich mit dem Ausland nicht zu scheuen.

Unsere heutige Statistik beschäftigt sich nun lediglich mit den deutschen Verhältnissen und gibt hier ganz ausführliche Aufschlüsse. Preußen verwendet allein 269,9 Millionen Mark auf seine Volksschulen, Bayern 39,7 Millionen Mark, Sachsen 34,3 Millionen Mark, Württemberg 12,2 und Baden 10,9 Million., ganz Deutschland 419 Millionen Mark und die Stadt Berlin allein 20 Millionen, daß demgemäß die Zahl der Volksschulen sich etwa im gleichen Verhältnis halten muß, ist klar.

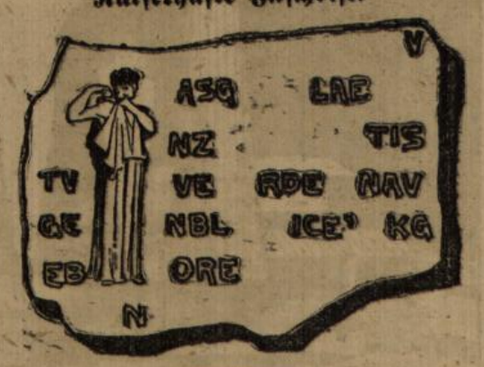
Von 59 348 Volksschulen in Deutschland entfallen auf Preußen 36 756 mit 76 342 Lehrern, 13 866 Lehrerinnen und 5 671 000 Schülern, auf Bayern 7280 Volksschulen mit 12 184 Lehrern, 2715 Lehrerinnen und 873 000 Schülern, auf Sachsen 2273 Volksschulen mit 10 003 Lehrern, 411 Lehrerinnen und 686 000 Schülern, auf Württemberg 2353 Volksschulen mit 4615 Lehrern, 494 Lehrerinnen und 295 000 Schülern, Baden 1677 Volksschulen mit 3631 Lehrern, 418 Lehrerinnen und 273 000 Schülern und endlich auf Berlin 249 Volksschulen mit 2836 Lehrern, 1644 Lehrerinnen und 211 666 Schülern.

Im ganzen deutschen Reich beträgt die Zahl der Lehrer 124 017, der Lehrerinnen 22 513 und endlich der Schüler und Schülerinnen 8 924 779. Die meisten Ansprüche an einen Lehrer stellt Schaumburg-Lippe, wo er 99 Schüler zu unterrichten hat, die niedrigsten der Staat Lübeck, wo nur 35 Schüler auf eine Lehrkraft entfallen. Im übrigen unterrichtet ein Lehrer in Hamburg 38, in Mecklenburg-Strelitz 42, Elsaß-Lothringen 43, Mecklenburg-Schwerin 46, Berlin und Bremen 47, in Preußen durchschnittlich 63 (Berlin steht hier am besten, Posen mit 74 Schülern am schlechtesten), in Bayern 59, Sachsen 66, Württemberg 58 und Baden 67 Schülern.

Was die Aufwendungen anbelangt, so zahlt Berlin für jeden Schüler 95 ℳ, während der Durchschnitt für Deutschland 47 ℳ und für Preußen 48 ℳ beträgt. Bayern bleibt schon mit 46 ℳ unter dem Durchschnitt, Sachsen erhebt sich mit 50 ℳ darüber, dann bleiben alle Staaten darunter mit Ausnahme von Anhalt mit 51 ℳ und den drei Reichsstädten, welche 74, 69 und 77 ℳ zahlen. Am wenigsten zahlen die beiden Fürstentümer Lippe mit 28 bezw. 25 ℳ.

Rätselecke.

Rätselhafte Inschrift.



Rätsel.

Mit einem fährt der Bauer,
Mit zweien der Baron,
Mit dreien fährt der Sportsmann,
Mit vieren der Königssohn.
Wem aber ists vergönnt geblieben,
Einherzufahren stets mit sieben?

Bilderrätsel.

Auflösungen folgen in nächster Samstagsnummer.

Auflösung der Rätsel-Ecke in Nr. 85.

Rösselsprung:

Siehe, voll Hoffnung vertraust du der Erde den goldenen Samen
Und erwartest im Lenz, fröhlich die keimende Saat
Nur in die Furche der Zeit bedenkst du dich, Taten zu streuen,
Die, von der Weisheit gesät, still für die Ewigkeit blühn?

Sternrätsel: Kopernikus.

Richtige Auflösungen sandten ein:

Frau Marie Kramer-Thiebaud, Anna Kramer, Philipp Beck jr., Karl und Adolf Bräuninger jr., Franz Burger, Karl Gerstenäcker, Frau Irma Kupferschmid, Heinz Kuz, Wilhelmine und Maria Meister, sämtliche in Karlsruhe.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog. — Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.

Unterhaltungsblatt der Badischen Presse.

Nr. 87. Karlsruhe, Samstag den 3. November 1906. 22. Jahrgang.

Zur 250jährigen Jubelfeier der Friedenskirche zu Jauer.

= Im Beisein des deutschen Kronprinzen wurde dieser Tage das Jubiläum des 250jährigen Bestehens der Friedenskirche zu Jauer begangen. Die Friedenskirchen zu Schweidnitz, Jauer und Glogau waren die einzigen Kirchen, die im Westfälischen Frieden auf Drängen der schwedischen Regierung vom Kaiser Ferdinand den protestantischen Schlesiern zugestanden wurden. Die Kirchen durften nur aus Holz und Lehm ohne Glockenturm und außerhalb der Stadtmauern errichtet werden. Erst der Vertrag von Altranstädt brachte die Erlaubnis, Türme und Glocken zuzufügen. Das Kirchengebäude zu Jauer bildet im wesentlichen eine große Halle von 14 Meter Breite und 44 Meter Länge. Der Grundstein zu der Kirche wurde am 24. April 1654 gelegt, am 30. September 1655 war der Bau unter Dach. Der Glockenturm aus Fachwerk auf massivem Grunde wurde 1709 errichtet.

Die Friedenskirche zu Jauer (Schlesien).

Die Asche Franz Rakoczys.

Die feierliche Einholung der Ueberreste Franz Rákóczys und seiner Gefährten in Budapest.

= Einer der sympathischsten Charakterzüge des ungarischen Volkes ist die Treue, die es den Helden seiner Vergangenheit weiht. Mit einer imposanten Feier wurden jetzt die Särge Franz Rakoczys, der um 1705 die ungarische Nationalerhebung gegen Oesterreich leitete, seiner Gemahlin, seiner Mutter Ilona Zrinyi, seines Sohnes Joseph sowie des Grafen und der Gräfin Nikolaus Berzenyi, des Grafen Anton Esterhazy, Emerich Thökölys und des Hofmeisters Nikolaus Sibrik in Budapest empfangen. Es sind dies die in der Verbannung gestorbenen ungarischen Nationalhelden, deren Heimbeförderung vom Kaiser Franz Joseph genehmigt war. Der feierliche Zug wurde von dem Staatssekretär Grafen Johann Hadik und vier Herolden zu Pferde eröffnet. Im Zuge gingen ferner die Minister und Staatssekretäre, die Mitglieder des Magnatenhauses und des Abgeordnetenhauses sowie andere hohe Staatswürdenträger. Die Särge wurden in Kirchen eingesegnet. An den Särgen wurden eine große Anzahl von Kränzen niedergelegt.

Die Wintermode.

Von Cyprienne.

(Nachdruck verboten.)

Wie das in neuerer Zeit zunehmend oft geschehen ist, so zeigt auch die gegenwärtige Mode wieder ein durchaus zwiespältiges Gesicht. Noch nie zuvor hat man die mieder- und die korsettlose Tracht in gleicher Reinheit nebeneinander herlaufen sehen; denn während früher beide derart verschmolzen, daß man fast ausnahmslos jedes Korsettkleid als Vorbild für ein Reformgewand benutzen konnte, ist das jetzt nur noch schwer möglich. Man brauchte ehedem bei einem Pariser Modell nur den Gürtel fortzulassen, Rock und Taille in eins zu schneiden und die Abnäher weniger tief zu machen, um ein Reformkleid zu haben, heute dagegen dürfte das für den genannten Zweck nicht mehr genügen. Zum Teil hat dies in dem Eindringen des Empirestils in die Reformtracht, zum Teil aber auch in der starken Tendenz für englische Moden, die sich in den diesjährigen winterlichen Promenadenkleidern ausspricht, seinen Grund. Tailor made-Stil und miederlose Tracht sind eben unvereinbare Gegensätze. Um Mißverständnisse zu vermeiden, will ich von vornherein bemerken, daß unter Reformtracht ausnahmslos jede Toilette zu verstehen ist, die ohne Korsett getragen wird und beileibe nicht nur die losen Hänger aus den Anfängen der Bewegung für verbesserte Frauentracht, die einzelne Gegnerinnen derselben wunderlicher Weise noch heutigen Tages einzig und allein sich kapriziren „Reformkleider" zu nennen. Die Reformtracht hat inzwischen genau ebenso viele Moden geschaffen und verschwinden lassen, wie die Korsett-Tracht im gleichen Zeitraum, aber während sie sich ehedem, wie bereits bemerkt wurde, eng an die letztere anlehnte, beginnt sie sich neuerdings sehr selbständig zu entwickeln. Namentlich im Auslande kann man das ausgezeichnet beobachten, und hier wieder am besten in Städten, in

denen künstlerische und kunstgewerbliche Fragen im Vordergrund des Interesses stehen.

Was ist nun aber das Charakteristische beider Richtungen? In den Korsettkleidern kommen die Wellenlinien ganz ausnehmend stark zur Geltung. Zumal die Straßenanzüge bedingen hochschnürende Korsetts, die nicht nur den Busen heben, sondern auch die Hüften runden; allenthalben begegnet man jenen aus Rock, gürtelloser Taille und langem anschließenden Paletot bestehenden Promenadentoiletten, deren ganzer Chic in dem handschuhglatten Sitz beruht. So einfach sie erscheinen, so kostspielig sind sie, denn wenn die Plastik der Gestalt dabei nicht vollendet zum Ausdruck gelangt, so entbehren sie auch jeglicher Eleganz. Nur Schneiderkünstler allerersten Ranges vermögen sie in zufriedenstellender Weise zu fertigen. Natürlich fehlt es nicht an Herren, die sich durch ihre scheinbare „Schlichtheit" täuschen lassen und sie um dieser willen als eine höchst praktische und vernünftige Tracht preisen, aber wenn Gattin und Töchter ihnen dann die Schneiderrechnung für solch' ein bescheidenes Kostüm vorlegen, dürften sie über deren Höhe etwas erstaunt sein. Und ebenso wie die Schnittformen machen auch die Stoffe einen anspruchslosen Eindruck. Kleinkarierte englische Gewebe in schwarz und weiß, braun und schwarz und blaugrün-schottisch treten darunter besonders hervor. Nicht minder beliebt sind auch graue in allen Abstufungen dieser Farbe — melierte, getüpferte, gestreifte usw. Die Röcke arbeitet man ziemlich lang — die Trotteurs spielen in der winterlichen Konfektion doch nicht mehr ganz die gleiche Rolle, wie im Sommer und Herbst — und sehr weit, da sie aber entweder in tiefe Falten gelegt oder vom Gürtel bis zum Knie fest zusammengesteppt werden, so sehen sie keineswegs übertrieben weit aus. Die Taillen schließen ziemlich genau an der Gürtellinie ab, im Gegensatz zu den Blusen, die man so tief herunterzieht, wie irgend möglich, um sie dann noch durch einen spitz gesteckten Gürtel übermäßig zu verlängern. Garnituren werden für diese Anzüge überhaupt nicht verwendet, da sie dem strengen Stil derselben widersprechen, höchstens wählt man für den Paletot hübsche Knöpfe oder man überlegt dessen schmalen, umgeschlagenen Kragen mit Sammet. Apart sieht grüner Sammet zu braunem Wollstoff und burgunder — oder rotviolettem zu blaugrünschottischem aus.

Rotviolett, auch „weinrot" genannt, in allen Schattierungen ist überhaupt neben dunkelstahlblau und olivegrün die Saisonfarbe. Diese Modefarben werden aber, außer in Tuch, nur in der erwähnten Weise für Straßentoiletten verwendet. Die Uni-Kleider verlangen eine bedeutend kompliziertere Machart. Man fertigt sie vorzugsweise mit kurzen Boleros, unter denen harmonierende Blusen oder Chemisetts aus weißer Seide, Battist und Spitzen, oder orientalischen Stickereistoffen, getragen werden. Der Modelle für diese Jäckchen sind Legion; sehr zierlich nehmen sich vorn gehafte und beiderseitig geschlitzte aus, die nur bis zu dem breiten miederartigen Gürtel reichen, der diesen Toiletten eigentümlich ist. Entzückend war ein dunkelblaues Tuchkostüm mit leicht schleppendem Rock, weißem Kannechemisett und Bolero mit blauen Sammetaufschlägen und Revers. Sein eigentümliches — erhielt es durch einen mattgrauen Vorstoß an den Außenrändern und Garniturteilen. Eine dunkelblaue Verschnürung begleitete sehr effektvoll den vorderen Schluß des Jäckchens. An einem zweiten Anzug aus grau in grau gemustertem Cheviot war das Arrangement des Rockes bemerkbar. Man hatte ihm bis zur Kniehöhe zwischen allen Bahnen plissierte keilförmige Stücke eingesetzt, über die sich grün passepoliert, zackenartige Patten mit kleinen Perlmutterknöpfen legten. Dieser Anordnung entsprach auch das sehr kurze Jäckchen, dessen Schlitz gleichfalls Plisseeteile und Patten unterlegten. Für die Revers und die Umschläge der halblangen Aermel, unter denen volle Puffen aus weißer Paitseide vorquollen, war grüner Sammet gewählt, mit dem man auch die weißseidene Bluse streifenartig garniert hatte. Beispielsweise will ich noch ein Straßenkleid aus weiß und schwarzkariertem Plaidstoff beschreiben, welches den Uebergang zu der Reformmode jüngsten Datums darstellte. Der Rock war hier in üblicher Weise bis zu den Knien in Falten abgesteppt und der ziemlich hohe Miedergürtel ihm angeschnitten. Infolgedessen sah er wie ein anschließender Reformrock aus und das umsomehr, als er der Träger nicht entbehrte. Reizend machten sich auf dem letzteren, wie auf dem Gürtel, die aus scharf-grüner Kordonetseide gehäkelten Rosetten in Irish Guipure. Ein Blusenjäckchen mit weißseidenem Einsatz, den grüne Häkelstreifen zierten, eine einfache Bluse aus grünem Velveteen mit weißleinenem Stehkragen und ein schmaler Schlips aus grün und weißer Kunstseide vollendete das hübsche und feine Kostüm. An dieser Stelle möge gleich gesagt sein, daß Häkeleien in der diesjährigen Saisonmode eine noch nie dagewesene Rolle spielen. Irish Guipure aus feinstem Garn schmückt als Volants die kostbarsten Gesellschaftsroben, große Kragen in dieser Technik dienen dazu, einfache Toilette für das Theater zu putzen, gehäkelte Sterne und Quadrate werden seidenen Blusen inkrustiert usw. Neuerdings häkelt man Irish Guipure aber nicht nur aus weißem Garn, sondern auch ganz bunt aus Garn oder Seide und Metallfäden. Kleine weißseidene Boleros ohne Aermel oder höchstens mit Epauletten versehen, werden ganz mit buntseidener Häkelei überzogen, um bei Gesellschaften im Theater und Konzert die beliebten kostbaren Jäckchen aus japanischen und chinesischen Plattstichstickereien zu ersetzen, weiterhin erhalten Blusen ganze Sättel in dieser wirkungsvollen Technik.

Wie für die Korsettkleider, so wird die Irish Guipure auch für alle Arten von Reformtoiletten benutzt. Was diese anbelangt, so verarbeitet man für sie mit Vorliebe Sammet. Sammet ist ja überhaupt gegenwärtig der Modestoff und da man ihn schon für sehr billigen Preis haben kann, so stellt er sich auch für Damen mit bescheidenem Nadelgeld absolut nicht zu teuer. Merkwürdig erscheint es, daß gerade die wohlfeilsten Qualitäten die widerstandsfähigsten sind. Alle Reformkleider werden enger als früher hergestellt, gleichviel, ob sie als Hänger, alias „Schürzenkleider", Prinzeßroben usw. gedacht sind. Bezüglich ihrer ist in allem übrigen der Phantasie weitester Spielraum gelassen. Sehr schön war ein Kleid aus olivgrünem Sammet, dessen vordern tiefen Ausschnitt ein Dreieck aus chinesischer Stickerei, welches eine goldene Zackenlitze abschloß, füllte, indes die darunter zu ziehende Bluse aus weißem Chiffon mit weiten offenen Plisseeärmeln jeden Ausputzes entbehrte. Während dies malerische Gewand festlichen Zwecken dienen sollte, war eins aus havanabraunem Satintuch für die Straße bestimmt. Die dazu gehörende Bluse bestand aus gelblichem, braun passepoliertem Voile, die Garnitur der Träger und des Ausschnitts aus Spachtelfiguren. Damit man es auch bei kaltem Wetter draußen tragen konnte, hatte man außer dem kragenartigen, für wärmere Tage bestimmten Tuchbolero einen langen Empirepaletot vom gleichen Stoff dazu gefertigt.

Als sehr praktisch erweist es sich, daß man gegenwärtig die meisten seidenen, wie auch die hellen Wollkleider leicht so arbeiten kann, daß sie sich für einfachere Tages- wie für Abendtoiletten benutzen lassen. Sofern eine Toilette einen Miedergürtel hat, kann man eine ganz hochgehende dichte, wie eine halbhohe klare Bluse dazu tragen. So läßt sich ein schwarzseidenes Miederkleid durch eine ungefütterte schwarze Spitzenbluse mit weiten offenen oder halblangen Volantärmeln und spitzen oder viereckigen Ausschnitt selbst für große Festlichkeiten passend machen. Die Mode, welche es gestattet, bei jeder beliebigen Theatervorstellung, wie bei einfachen Mittagsessen nahezu dekolletiert zu gehen, schreibt andererseits auch für große Gelegenheiten kein ganz vollständiges Dekolleté als unerläßlich vor. Junge Mädchen tanzen auf den Bällen zwar in duftigen Kleidern mit rundem Schulterausschnitt und kurzen Puffärmelchen, aber Frauen können bei jedem Fest sich mit halbausgeschnittenen Roben und langen oder halblangen Spitzen- oder Chiffonärmeln begnügen. Die letzteren gelten sogar als hervorragend chik. Schweren Damastroben in mattblau, rosa, fliederlila und meergrün näht man plissierte griechische Chiffonärmel, Schleppkleidern aus geblümter Seide oder dunkelm Sammet kurze Puffärmel vom gleichen Stoff mit weiten Volants aus weißen Spitzen ein.

Für die Jugend ist für alle Ballzwecke weiß die beliebteste Farbe. Sehr elegant und hochmodern ist gepunkteter Waschtüll mit festonartig aufgesetzten, von Bandkräuschen begrenzten Felbeln, wie fernerhin Tüll mit Silberflittern benäht. Eleganter wirken freilich Roben mit breiten Spitzenvolants, deren Figuren mit Silber- und Perlmutterflittern und hellfarbigen Chenillesflocken ausgestrickt sind. Doch auch für höchst bescheidene Mittel hat man allerliebste abgepaßte Tanzroben aus weißem Mull mit Maschinenstickerei, wie solche mit billigen Spitzen inkrustierte. Wird die Toilette dann durch eine bunte Schärpe und ein paar Blüten belebt, so kann die Wirkung trotz ihres niedrigen Preises reizend sein. Unter den Ballblumen sind Heidekraut, Goldregen, Dijonröschen — diese in vollen laublosen Gewinden — und Tausendschönchen besonders modern. Die großen Blüten — Chrysanthemen, Astern, Georginen und Zentifolien — werden selten zu Kleidergarnituren benutzt, man steckt sie zu puffigen Scheitelfrisuren einzeln über den Ohren an.

Neu ist es, daß junge Mädchen sogar auf Bällen Halbhandschuhe tragen dürfen. Natürlich müssen sie sehr, sehr lang und durchbrochen aus Seide fabriziert sein. Reiferen Damen sind Halbhandschuhe nur für kleinere Abendgesellschaften und fürs Theater gestattet und besonders in schwarz. — Seidene Bänder gelten zu Balltoiletten als Halsschmuck als unfein, dagegen benutzt man sie viel zu kragenlosen, einfacheren Kleidern, dann aber meist in deren Farbe. Sie werden auf der rechten Seite des Halses in Schleifen geknüpft und müssen ziemlich lange Enden haben. Ganz dekolletierte Kleider erheischen außer Kolliers dünne Goldkettchen mit tropfenförmigen Anhängern als Halsgarnitur. Im allgemeinen trägt man viel Schmuck, aber selten sehr wertvollen. Auch Armbänder gelten neuerdings wieder als obligatorisch.

Eine wichtige Rolle spielen alle sortierartigen Garderobenstücke. Sie haben fast durchweg Schalform; neben Schärpen aus Spitzen oder bunt bedruckter Seidengaze, benutzt man gern Stolas aus Federn und Pelz. Selbst junge Mädchen legen sich gegenwärtig häufig beim Eintreten in den Ball-, Gesellschafts- oder Konzertsaal einen Florschal um die Schultern. Eine eigentümliche Pariser Mode gestattet es ihnen, in diesem Falle die Handschuhe daheim zu lassen und die Hände statt dessen in die Schal-Enden einzuwickeln.

Bezüglich der nicht zum Kostüm gehörenden Straßenhüllen bemerke ich nur, daß sie, gleich den Kleidern, zwei ganz verschiedene Genres repräsentieren. Dem einen gehören scheinbar sehr einfache, prall sitzende und eng anschließende Paletots und Jacken aus Double und gefüttertem Tuch, wie ferner Boleros aus Pelz, rotem und violettem Tuch und Krimmerblusenjacken an, dem andern weite Pelzjacketts, helle Doublehavelocks und abendmantelähnlichen Umhüllen in ziemlich leuchtenden Farben. Viel werden aber auch nur große Stolas und Kragen über den Kleidern getragen.

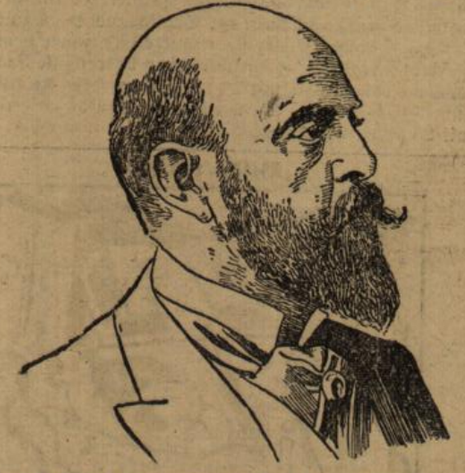
Die Hüte sind sehr klein und werden tief in die Stirn gesetzt. Unter ihren Garnituren dominieren Blumen, Straußenfedertuff und Hahnenfedern. Uebrigens mag gesagt sein, daß sich letzthin schon wieder eine Tendenz für große Formen geltend zu machen beginnt.

Das Lortzing-Denkmal zu Berlin.

Dem Schöpfer der deutschen komischen Oper, Lortzing, ist in Berlin ein Denkmal gesetzt worden. Es ist das dritte Denkmal, welches dem Meister errichtet worden ist. In Pyrmont und Detmold wurden bereits früher Denkmäler für Lortzing enthüllt.

Das Berliner Denkmal zeigt Lortzing in ganzer Figur auf hohem Postamente stehend. Er scheint einem neuen Gedanken nachzusinnen. Die Mitte des Postaments, das schlicht den Namen **„Lortzing"** trägt, zeigt als Relief eine Galerie fröhlicher Engelsgestalten. In der Mitte befindet sich eine Putte mit mächtiger Allongeperücke als **Bürgermeister** aus **„Zar und Zimmermann"**. Zur Rechten weist ein mit dem Weinglas bewaffneter Engel auf den **Kellermeister** in der **„Undine"** und ein anderer auf den **„Waffenschmied"** hin. Zur Linken sind **„Schulmeister"** und **„Student"** aus dem **„Wildschütz"** angedeutet. Das Denkmal befindet sich an der Rousseau-Insel im Tiergarten.

Oberpräsident v. Trott zu Solz.



= Der **Kaiser** hat angeordnet, daß der **Kronprinz** auch in die **Zivilverwaltung** der preußischen Monarchie eingeführt werde. Die wichtige Mission ist dem Oberpräsidenten **von Trott zu Solz** in Potsdam durch kaiserliches Telegramm übertragen worden. Auch unser Kaiser ist seinerzeit auf Anordnung Kaiser Wilhelms I. in die Kenntnis der Zivilverwaltung eingeführt worden; der Auftrag wurde damals dem Oberpräsidenten Dr. Achenbach zuteil. Es geschah durch Abhaltung regelmäßiger Arbeitsstunden, in denen dem damaligen Prinzen Wilhelm eine eingehende Uebersicht über die verschiedenen Zweige der Staatsverwaltung, ihre Bedeutung, ihre Abgrenzung und ihre Ziele gegeben wurden.

Oberpräsident August von Trott zu Solz ist am 29. Dezember 1855 geboren. Im April 1879 trat er als Referendar beim Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. in den Justizdienst, wurde dann Regierungsreferendar in Potsdam und 1885 Regierungsassessor in Oppeln. 1866 zum Landrat des Kreises Höchst a. M. ernannt, wurde er in gleicher Amtseigenschaft 1892 nach Marburg versetzt und im Juli 1894 als Geh. Regierungsrat und vortragenden Rat in das Ministerium des Innern berufen. Im März 1898 wurde er zum Regierungspräsidenten in Koblenz ernannt und ein Jahr später nach Kassel versetzt. Oberpräsident von Trott ist seit dem Jahre 1891 Königlicher Kammerherr und hat in den Jahren 1894 bis 1898 den Kreis Marburg im Abgeordnetenhause vertreten.

Ein großer Schatten.

(Zu Hohenlohes Bismarck-Enthüllungen.)

Ein großer Schatten reckt sich übers Land,
Ein großer Geist von klein'rem Geist gebannt,
Ein Schatten bloß — doch aber welch' ein Schatten!
Und horch, ein Raunen, was nun werden mag,
Ein hastig Fragen läuft mit einem Schlag
Vom Nordmeerstrande zu der Berge Matten!

Von Feinden, denen er ihr Spiel verdarb,
Die gleich dem Schwamm im Wasser, als er starb,
Sich aufgebläht, vernehm' ich Jubelrufe:
„Auch er hat Flecken! Und es zeigt sich klar,
Wie Euer Halbgott allzumenschlich war!" —
Den toten Löwen treffen ihre Hufe!

Doch wer ihn liebte, liebt ihn doppelt heiß:
Was eilig und mit wunderlichem Fleiß
Zusammentrug ein Hofmann da, ein feiner —
Nur trutziger malt's uns des Alten Bild!
Ja, knorrig war er, zornig jäh' und wild,
Doch nichts von allem macht den Riesen kleiner!

Und eben, dünkt mich, kommt sein Schatten recht!
Er trifft ein banges, sorgendes Geschlecht
Und trifft's in bangen, sorgenvollen Tagen!
Und just zur Stunde, da er wiederkehrt,
Hat sich die Stunde hundertmal gefährt,
Da Deutschland seine tiefste Schmach ertragen.

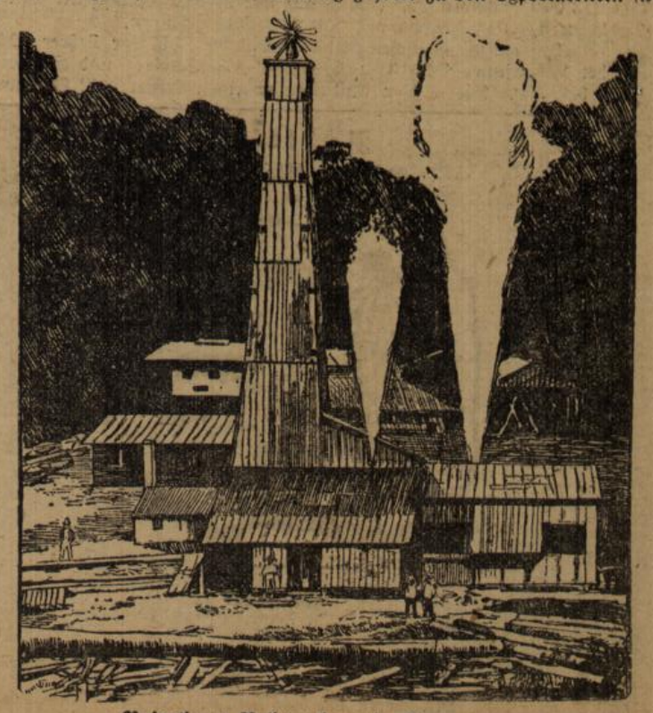
Und wieder ist die Zeit von Unheil schwer:
In Eintracht alle Feinde ringsumher,
Und Haß und Zwietracht nur im eig'nen Stamme,
Ums Richtigste — die alte liebe Not! —
Wird fortgezankt, und in der Ferne droht
Indes am Horizont des Weltbrands Flamme!

Wo ist ein Mann? Ein Wille kühn und stark,
Der unserm Volke wieder stählt das Mark,
Vertrauen schafft nach unten wie nach oben? —
Ein großer Schatten reckt sich übers Land,
Und streng und warnend schau' ich seine Hand,
Des vielgetreuen Eckart Hand erhoben!

F. v. O. in der „Jugend".

Zur Kolonisierung in Kamerun.

= Unser heutiges Bild macht uns mit einer neu in Kamerun eingeführten Industrie bekannt. Bislang gehörte zu den Exportartikeln in



Petroleum-Bohranlage in Kamerun.

erster Linie Gummielastikum, Palmkerne, Palmöl, Elfenbein, Kakao und Ebenholz. Jetzt aber, wo es gelungen ist, in unmittelbarer Nähe von

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

FÜRSTENBERG-BRÄU
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei Donaueschingen.
Errichtet 1705.

3286a

Ausschank: **„Silberner Anker"**, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn", E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel" F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: **„Bad. Hof"**, J. Lutz, Hauptstrasse 61;
" " **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach".
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Weinhandlung und Küferei
Sophienstr. 13 **Gottlob Bauer,** Wohnung: Sophienstr. 16
2245 Telephon 2245.
Empfehle mein gut sortiertes Lager:
in **Weissweinen** von **45** Pfg. an per Liter,
in **Rotweinen** von **60** Pfg. an per Liter,
im Fass oder Literflaschen ab meinem Patent-Keller in Gebinden nicht unter 20 Liter.
Lager in verschiedenen **Schaumweinen** und feinen **Flaschenweinen** in nur besten Qualitäten. 8378.7.6
Gleichzeitig übernehme alle in mein Fach einschlagenden **Reparaturen, Kellerarbeiten,** sowie **Neuanfertigung** von Fässern in jeder Grösse.
Hochachtend **Gottlob Bauer,**
früherer mehrjähriger Oberküfer des † Weinhändlers **Julius Hoeck.**

Vorzüglich schiessende **Doppelflinten, Büchsflinten, Drillinge, Birschbüchsen, Scheibenbüchsen,** automatische **Flinten, -Büchsen,** und **-Pistolen, Teschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Raubtierfallen, Gerätschaften** und **Munition** liefern in bester Qualität unter 5jähriger Garantie zu niedrigsten Preisen die
Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken
Abteilung Gewehrfabrik
Kreiensen (Harz) W. 670
Interessanter Hauptkatalog mit über 1000 Abbildungen senden wir an Jedermann umsonst und portofrei ohne Kaufzwang.

7691a.15.11

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz**
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	mit Ia ca.	20—35 Pfd.	à Pfd. 65 Pfg. extra
Ringhafen		15-20-35 „	
Schwenkkessel		30-40-60 „	
Teigschüssel		15-30-50 „	
Wassertopf		20—40 „	

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.70 geg. Nachn. od. Vorsch.
W. Beurlen jr.
Kirchheim-Teck 191 (Württ.)
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.
Tausende Anerkennungsschreiben!

PALMIN
Feinstes Pflanzenfett
ZUM KOCHEN BRATEN, BACKEN

7334a.20.12

Nierenleidende
Blutarme
Fettsüchtige
Gichtleidende
2c. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen
Krankenweine „Renibus"
Marke gesetzlich geschützt. 8081a.52.6
Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien;
in **Karlsruhe** bei **Otto Fischer,** „Fidelitas-Drogerie"

Regelmässige Schnell- u. Postdampfer-Verbindungen von
BREMEN nach **AMERIKA**
New-York (Southampton Cherbourg, London Paris)
Baltimore
Cuba-Galveston
Süd-Amerika
Mittelmeer-Aegypten
Ostasien-Australien
Specialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben
Norddeutscher Lloyd, Bremen

7199a.36.20 Agentur Karlsruhe: **Fr. Kern.**

Wer liebt

ein zartes, reines **Gesicht**? rosiges, jugendfrisches **Aussehen**? weiße sammetweiche **Haut**? und blendend schönen **Teint**? Der gebrauche nur
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: **Steckenpferd**
à St. 50 Pfg in der 6818a.60.39
Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 42,
Adler-Apotheke, Wilhelmstr.,
bei Albert Salzer, Kaiserstr.,
Carl Roth, Hofdrogerie,
Wilh. Tschernin, Hofdrogerie,
H. Bieler, Kaiserstr. 223,
Jul. Dehn Nachf. (Karl Rott).
Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhstr.
Otto Fischer, Karlstraße 74.
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr. 17.
Max Strauss, Mühlburg.

GEOLIN
Bestes Metallputzmittel der Welt
GEOLIN
Chemische Fabrik Düsseldorf Aktiengesellschaft
General-Vertreter:
Rudolf Knieriem,
8120a **Mannheim.** 27.5

Hausfrauen
kauft Vorräte in
Cervelatwurst, Salami, Schinkenwurst, Plockwurst, Schinken (Preisliste gratis)
Kisten von 10 Pfd. ab versend. in vorzügl. Ware bei billigen Preisen u. tadell. Verpackung
Hermann B. Eisser, Lehrte
Versand-Haus für **Wurstwaren u. Schinken.**

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen,**
52.38 b. Frankfurt a. M. 1123a

Gersten-futtermehl
aus erster Mühle
engros endetail
K. Baumann,
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

3785

Wundervolle

Büste, schöne volle Körperformen durch unser Nährpulver **Thilossia.** Preisgekrönt Berlin 1904. In 3—4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme. Gar. unschädl. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme Mk. 2.50 Kartons 6.— Mk. portofrei. 7504a.52.8
H. Haufe, BERLIN 119,
Greifenhagener Strasse 70.

Mad. A. Savigny, Genf
8411a **1, Fusterie, 1** 19.8
Hebamme Konsultationen. Pensionärinnen.
Entbindungsheim Damenkrankheit. Kein Heimatbericht.
Man spricht Deutsch.

5000 Mark Belohnung

für Bartlose und Kahlköpfige.

Bart und Haar tatsächlich in 8 Tagen durch **echt dänischen „Mos Balsam"** hervorgerufen. Alt und Jung, Herren und Damen brauchen nur **„Mos Balsam"** zur Erzeugung von Bart, Augenbrauen und Haar, denn es ist bewiesen worden, dass **„Mos Balsam" das einzige Mittel der modernen Wissenschaft ist, welches** während **8 bis 14** Tagen durch Einwirkung auf die Haarpapillen dieselben derartig beeinflusst, dass die Haare **gleich** zu wachsen anfangen. Unschädlichkeit garantiert.

Ist dies nicht die Wahrheit, zahlen wir

5000 Mark bar

jedem Bartlosen, Kahlköpfigen oder Dünnhaarigen, welcher Mos Balsam sechs Wochen ohne Erfolg benutzt hat.

Obs.: Wir sind die einzigste Firma, welche eine derartige Garantie leistet. Aerztliche Beschreibungen und Empfehlungen. Vor Nachahmungen wird **dringend** gewarnt.

Betreffend meine Versuche mit Ihrem „Mos Balsam" kann ich Ihnen mitteilen, dass ich mit dem Balsam durchaus zufrieden bin. Schon nach acht Tagen erschien ein deutlicher Haarwuchs, und trotzdem die Haare hell und weich waren, waren sie doch sehr kräftig. Nach 2 Wochen nahm der Bart langsam seine natürliche Farbe an, und dann erst fiel die ausserordentlich günstige Wirkung Ihres Balsams recht ins Auge. Dankend verbleibe ich **I. C. Dr. Tverg, Kopenhagen.**

Ich, Unterzeichnete, kann jedem den echten dänischen Mos Balsam als ein unfehlbares Mittel zum Hervorrufen von neuem Haar empfehlen. Ich habe lange Zeit an starkem Haarausfall gelitten, dass sogar ganz nackte Flächen im Haare erschienen. Nachdem ich aber Mos Balsam während 3 Wochen benutzt habe, fing das Haar wieder zu wachsen an und wurde dicht und schwer. Frl. M. C. Andersen, Ny Vestergade 5. Kopenhagen.

1 Paket „Mos" 10 Mark. Discr. Verpackung. Durch Vorauszahlung oder Nachnahme zu erhalten. 9067a
Man schreibe an **das grösste Spezialgeschäft** der Welt:

Mos-Magasinet, Copenhagen 122, Dänemark.

(Postkarten sind mit 10 Pfennig-Marken und Briefe mit 20 Pfennig-Marken zu frankieren.)

Engel-Geläute Stern von Bethlehem
Ges. gesch.
No 117 nur Mk. 1.
Ehre sei Gott in der Höhe
Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen

Fort mit den Glas-Christbaum-Spitzen!
Nur 80 Pfg. kostet meine herrliche Metall-Christbaumspitze „Engelfreud" Nr. 119
ff. vernickelt, ewig haltbar, mit 6 schwebenden Engeln, 3 Kerzenhaltern und 3 abgestimmten Glocken.
Sobald Sie die 3 Kerzen anzünden, dreht sich das Flügelrad und es ertönt ein harmonisch Geläute, welches die Feststimmung so recht verherrlicht.
Nr. 117 Engelgeläute mit dem Stern von Bethlehem D. R. G. M. genau wie die Zeichnung in hochfeiner verbesserter Ausführung per Stück nur Mk. 1.—.
Porto für jede Zusendung 30 Pfg. extra.
Von Mk. 15.— an franko und noch 2 Geläute gratis!
Bestellen Sie sofort per Postanweisung, Briefmarken nehme auch in Zahlung. Nachnahme 20 Pfg. mehr. — Sofort Geld retour, wenn nicht gefällt. —
Wer mein Geläute gesehen hat, ist Käufer.
Neuester Hauptkatalog über Weihnachtsgeschenke, Stahlwaren, Gold-, Silber- und Lederwaren, Waffen, Haushaltungsgeräte 2c. umsonst und franko. 8143a.5.2
Emil Jansen, Versandhaus „Volkslust", **Wald bei Solingen No. 744.**

„Ehret die Frauen, — —"

(Schiller.)

welche Echten Andre Hofer Feigen-Kaffee (mit dem Andreas Hofer-Kopf) verwenden, denn sie sind klug und sparsam!
Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 11. 5851a

---

G. C. KESSLER & Co.
Aelteste deutsche Sectkellerei
gegründet 1826
ESSLINGEN.

Kessler Sect

HOFLIEFERANTEN:
S. M. des Königs von Württemberg
S. Kgl. H. des Grossherzogs von Sachsen Weimar Eisenach,
I. Kais. H. der Herzogin Wera Grossfürstin von Russland
sowie Lieferanten vieler anderer Fürstlichkeiten, Casinos etc.

Vertreter für **Karlsruhe** und Umgebung: **Carl Vocke, Herrenstr. 38** — Telephon 2034. — 6815a*

Patentamtlich geschützt. 2574a
Ohne Konkurrenz! Von Fachleuten als beste Maschine ihrer Art anerkannt! Ia Referenzen.
Für Kraft- oder Hand- u. Fußbetrieb.
Universal-Tischler-Maschine „Blitz",
bestehend aus Bandsäge, Kreissäge, Fräse- und Langlochbohrmaschine. Jede Maschine für sich stets betriebsfertig! Kein zeitraubendes Auf- und Abschrauben der Bohrmaschine! Tisch mittels Handrad in der Höhe verstellbar. Man verlange Prospekt von
Pflüger & Steinert, Esslingen (Württemberg).

Grabkränze v. Perlen, v. Blech u. v. Palmen. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
13454

Die besten Kautschukstempel liefert
GUST. HERDLE
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Hebelstr. 13
3365
am Marktplatz.
Wiederverkäufer überall gesucht.

Wer verschafft einer jüng., gebildet., alleinsteh. Frau aus gut. Familie **Heimarbeit**? Kaution könnte gestellt werden.
Offerten unter Nr. B35742 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Submission auf Eichenstammholz.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen sollen etwa 35 Eichstämme I. Klasse, 60 cm Durchmesser und mehr, 46 Eichstämme II. Klasse, 50 bis 59 cm Durchmesser, 75 Eichstämme III. Klasse, 40 bis 49 cm Durchmesser und 90 Eichstämme IV. Klasse, 25 bis 39 cm Durchmesser, submissionsweise zu Eigentum abgegeben werden.

Wir laden Liebhaber ein, Angebote auf das ganze Quantum oder einzelne Klassen, zu Festmetern gestellt, bis

Montag den 19. November, vormittags 9 Uhr,

bei uns einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Oeffnung der Submissionsangebote erfolgen wird.

Bei der Submission sind die Angebote jeweils auf Klasse I, II, III und IV zu stellen und fallen die Unterabteilungen a, b und c weg.

Den Submittenten steht die Anwohnung bei der Eröffnung frei.

Die Bedingungen liegen im Rathause dahier zur Einsicht auf und sind auf Verlangen schriftlich gegen Kostenerstattung zu beziehen.

Die Stämme werden auf Kosten der Gemeinde gefällt, sodann auf Anordnungen Großh. Forstamts abgelängt und sortiert, sie sind schon jetzt mit dem Waldhammer bezeichnet und können durch das Waldhutpersonal vorgezeigt werden.

Besonders wird bemerkt, daß die Submittenten an ihre Angebote für jede einzelne Klasse gebunden sind.

Bedingungsweise Angebote werden nicht berücksichtigt.

Eppingen (Baden), den 8. Oktober 1906. 8577a

Gemeinderat. 2.2

Wirth. Fitzer.

3.3

Kindersolbad Dürrheim.

Mit der Eröffnung unseres neuen, mit allen technischen Errungenschaften ausgestatteten Kindersolbades haben wir uns entschlossen, die Anstalt das ganze Jahr hindurch, somit auch während des Winters, offen zu halten.

Die neue Anstalt ist mit Dampfheizung versehen und so eingerichtet, daß die Kinder gegen schädliche Einflüsse vollständig geschützt sind.

Die Erfahrungen, welche bis jetzt mit den Herbstkuren, die seither bis Anfang Dezember fortgesetzt wurden, gemacht wurden, sind sehr günstige.

Der Erfolg der Herbstkuren war in vielen Fällen besser als der im Sommer, mindestens stand er letzterem nie nach.

Wir ersuchen deshalb diejenigen Eltern, Vormünder 2c., welche Kinder während des Winters in unser Kindersolbad entsenden wollen, solche unter Beifügung eines ärztlichen Zeugnisses bei dem unterzeichneten Vorstand anzumelden. Die Aufnahmebedingungen sowie Formulare für die Anmeldung werden auf Anfordern von dem Vorstand abgegeben.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1906. 15393

Der Vorstand der Abteilung III des Bad. Frauenvereins

Inhoffen's Bären-Kaffee

ist und bleibt

der beste und preiswerteste Bohnenkaffee.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

8451a.3.2

Haar-Einlagen

wie solche in meinem Schaufenster ausgestellt, **empfehle für Damen mit dünnem Vorder- und Seitenhaar.** Unsichtbar im Tragen und für jede Frisur geeignet.

Vorrätig in jeder Farbe und Größe.

Oskar Decker,
Spezialgeschäft für moderne Haararbeiten,
Kaiserstraße 32.

15683.2.2

Vom Hauptsitze der **Lausitzer Tuchindustrie** vers. glatte, einf.

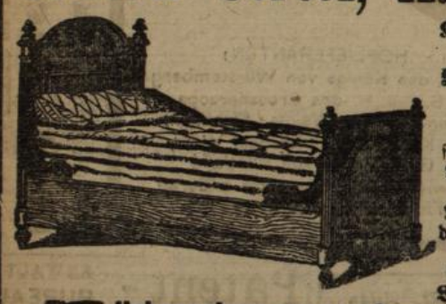
Damen-Tuche u. Kammgarnstoffe

für Damenkleider, schwarz und farbig (ca. 250 Saisonfarben), auch an Private nur geg. Nachn. – Bei halb. Stück. (3 Kleider) 10 Proz. Rabatt. Zum Empfang von Mustern genügt Postkarte mit Adresse.

Gegründet 1823. **C. F. Dreifert Nachf., Cottbus**

6971a.14.8

Christ. Oertel, Karlsruhe,



Kaiserstr. 101/103,
Manufacturwaaren-, Betten- u. Ausstattungs-Geschäft.

Großes Lager fertiger **Betten, Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Roßhaar, Steppdecken, Wolldecken, Piquédecken, Baumwoll- und Leinenwaaren** u. s. w.

Uebernahme ganzer Aussteuern.

Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Stylarten. 241*

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Kostenvoranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Während geschlossener **Rheinschiffahrt**
direkte **Sammelladungen**
Mannheim-Rotterdam
durch 8933a 6.6
Schenker & Co., Mannheim.
Billigste Frachtnotierungen.

Max Kalbe
Doctor of Dental Surgery in Amerika approbierter Zahnarzt 6886
Karlsruhe
Stephanienstr. 59, III.
Telephon 1007.

---

4 Mark Verdienst

pro Tag und mehr erzielen Sie mit meiner 7901a.6.4

Strickmaschine „Triumph".

Alle Arbeit nehme ich ab.

F. Siebert, Berlin 36, N. 39, Pankstraße 46.

Viele Dankschreiben!

Gesucht 7819a*

Heimarbeiter

ohne Unterschied des Alters u. Geschlechts zum Stricken auf unseren Maschinen.

Kontraktl. zugesicherte, leichte, dauernde Arbeit im eigenen Heim.

Bis über 3 Mk. täglich

bequem zu verdienen.

Entfernung Nebensache.

Süddeutsche Industrie
zur Förderung von Hausarbeit
Hch. Wolf,
Konstanz, O. F. 1996,
Tägermoosstrasse 12/B. 18.

Wein!!

40, 45, 50 Pfg. per Liter und höher, vers.

B. Armbruster, zum „Adler", **Oensbach i. B.**

Bei Einf. v. Faß 1 Pf. Ermäßigung per Liter). Ein Bezug veranlaßt sicher zu Nachbestellungen. Viele Anerkennungen! Größeres Quantum Kirsch- u. Zwetschgenw. zu verk. 3562a*

Silberne Medaille, Jubiläums-Ausstellung Karlsruhe 1906.

Hühner beste Eierleger **Kaffegeflügel** div. Art **Zuchtgeräte** 2c. bill. Interessanter illustrierter Katalog grat

Hefner, Geflügelp., **Hainstadt 34** (Baden). 9191a*

Ia. buchen.

Abfallholz (Klötze)

erstklassigem Scheitholz gleichwertig, für **Badeöfen, Kessel** 2c. sehr geeignet, per **Ztr. Mk. 1.40,** gespalten **Mk. 1.50,** frei Keller. 14058.10.4

Gustav Pomburger,
Zirkel 20. Telephon 559.

Kinderwagen

Puppenwagen, Sportwagen, Babyförbe, Reiseförbe bezieht man direkt v. d. ält., größt. sächs. Kinderwagenfabrik enorm billig. Sage beim Katalogverlang. ob Bareinkauf mit 10% Rabatt od. bequeme Teilzahlung

Dir lieber. **Julius Tretbar, Grimma**

1482a

Die Ehe- schließung und scheidung fremder Staatsangehöriger in **England.** **Führer** d. d. einschl. Gesetze u. **Ratgeber** f. Reflekt. v. E. Krafft. **1.50 Mk.** d. alle Buchhdl. zu bez. **Brock & Co.,** London, E. C. 96 Queenstret. 8312a4.2

Bäckerei,

gutgehende, in großem Fabrikort, ist wegzugshalber **zu verkaufen.**

Offerten unter B35355 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Pferd (Wallach),

gut im Zug, für Landwirt geeignet, billig **zu verkaufen.** B36248.2.2

Grünwinkel, Hauptstraße 52.

Melassetorfmehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim 8589
Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Wir liefern gegen **Monatsraten von 2 Mk. an**

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz-Anschütz, Hüttig etc. sowie alle **Utensilien** zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, **Saiten-Instrumente, Violinen** Mandolinen, Guitarren, Harmonikas

Musikwerke selbstspielende, sowie **Drehinstrumente** mit Metallnoten. **Automaten.**

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** m. erstklassigen Hartgusswalzen.

Goerz Triëder-Binocles, Operngläser, Feldstecher

Preisbuch No. 77 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt.

Bial & Freund in Breslau II.

1378

Das Großartigste für den Christbaum

ist unsere neue Christbaumspitze

Engel-Geläut „Posaunenchor mit der Geburt Christi".

Gesetzlich geschützt

durch 25 Gebrauchsmuster, 10 Geschmacksmuster, 4 Warenzeichen u. 10 Auslandpatente. (Deutsches Reichspatent angemeldet.)

Ganz aus Metall hergestellt, daher unverwüstlich! **Höhe des Geläutes 39 cm.**

Von keinem anderen Versandgeschäft, sondern nur durch uns zu beziehen.

Man bestelle **frühzeitig,** da die Nachfrage eine riesige ist.

Uebertrifft alles bis jetzt Dagewesene!

Ohne Konkurrenz

denn etwas **Aehnliches** oder auch nur entfernt **Gleichwertiges** existiert **nicht!**

Erregt überall die größte Bewunderung!

Mit den seither angebotenen ordinären und vielfach nicht funktionierenden Christbaumgeläuten hat unser neues Engelgeläut nichts zu tun, sondern es stellt in Form und Zusammensetzung etwas durchaus Neues dar.

Die Konstruktion ist äußerst sinnreich und dabei so einfach, daß ein Kind das Geläut in Betrieb setzen kann. Es funktioniert **absolut sicher,** und verpflichten wir uns, jedes nicht tadellos laufende Geläut **auf unsere Kosten** zurückzunehmen.

Das Engelgeläut **„Posaunenchor mit der Geburt Christi"** besitzt einen sich um sich selbst drehenden Posaunenengel als Spitze und vier die Baumspitze **wirklich umschwebende** Engel; außerdem ist am Fuße des Geläutes ein Stern mit vergoldeten Zacken angebracht auf welchem in neunfarbiger Emaille-Ausführung die Geburt Christi zur Darstellung gebracht ist, wodurch ein ganz herrlicher Effekt hervorgerufen wird.

Die Dülle und Turbine sind fein grün lackiert, Engel und Glockensternchen goldlackiert, Glocken, Glockenhalter und Kerzenhalter vernickelt.

Sofort nach dem Anzünden der Kerzen dreht sich der Posaunenengel, gleichzeitig umschwebt alsdann die ganze Engelschar die Baumspitze und läßt die Glocken in drei harmonisch abgestimmten Tönen erklingen, gleichsam der Welt die auf dem Stern zur Darstellung gebrachte Geburt Christi verkündend. Die die Baumspitze umschwebende Engelschar in Verbindung mit den leise erklingenden Glocken versetzt jeden in eine weihevolle Stimmung, und glaubt man unwillkürlich ein aus weiter Ferne herübertönendes Glockengeläut zu vernehmen.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß unser Engelgeläut infolge seiner sinnreichen und stabilen Konstruktion auch beliebig auf den Tisch gestellt werden und so in reizender Weise zur Ausschmückung des Weihnachtstisches dienen kann.

Das Engelgeläut **„Posaunenchor mit der Geburt Christi"** kostet in feiner Ausführung, genau der Abbildung und Beschreibung entsprechend, nur

1,25 Mark

u. 20 Pf. Porto bei Voreinsendung. (Nachnahme 20 Pf. teurer.)

Nach dem Auslande — ausgenommen Oesterreich-Ungarn und Luxemburg — werden unter **10 Stück** nicht versandt und ist der Betrag zuzüglich Porto stets vorher einzuschicken.

Ferner offerieren wir ein Christbaumgeläut in billigster Ausführung aus Nickelblech, No. 4 mit Posaunenengel als Spitze, Preis **M. 0,75 und 20 Pf für Porto bei Voreinsendung. (Nachnahme 20 Pf. teurer.)**

Wer jedoch Wert auf eine wirkl. schöne Ausschmückung seines Christbaumes legt, der kaufe nicht das billige Geläut, sondern das Engelgeläut **„Posaunenchor mit der Geburt Christi",** da dieses in Ausführung und Konstruktion **einzig dasteht** und selbst dem **feinsten Baume zur Zierde gereicht.**

Alleinige Lieferanten:

Solinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen.

Umsonst und portofrei versenden wir ferner an jedermann ohne Kaufzwang unseren neuesten illustrierten Pracht-Katalog; derselbe enthält: **alle Sorten Solinger Stahlwaren** (allein über 200 Sorten Taschenmesser, darunter viele uns gesetzlich geschützte Muster), **Haushaltungs-Artikel, Waffen, Scheren, Werkzeuge** für **Gärtner, Schreiner, Schlosser, Dachdecker, Maurer, Schuhmacher, Metzger etc., optische Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toilette-Artikel, Pfeifen, Tabak, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musikinstrumente** (auch Phonographen und Platten-Apparate), **Kinder-Spielwaren, Christbaumschmuck** (in großer Auswahl) usw.

Joh. Vaillant · Remscheid

Bedeutendste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen.

Zu beziehen durch alle Special- und Installations-Geschäfte

Vaillants Patent Gas-Badeöfen

2917a.48.26

Berühmt durch **Schonung** des Leinens

Berühmt durch **blendende Weisse,** die es dem Leinen gibt

Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen

Berühmt durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen

ist

Minlos'sches Waschpulver

seit 12 Jahren in Deutschland **als bestes Waschmittel geschätzt,** eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

7587a.48.15

Kohlen, Coks, Brikets, Eierbrikets, Anthraciteierbrikets, Holzkohlen, Feueranzünder, Carbonbügelkohlen, Brennholz (grob. Buchenabfallholz, kurz gesägt, Mk. 1.60), Bündelholz,

Pa. Anthracit,

gewasch., ganz vorzügl. Qual., geruch- u. schlackenfrei aufbrennend, a. f. Cadéöfen, spez. f. Sauggasanl. sehr geeign. (weil nicht teerend). Wagg.-Vers. ab Zeche überallhin.

Gehres & Schmidt,
Zähringerstr. 110. – Tel. 200.
Lager: Kriegstrasse 2 e u. Zimmerstr. b. Rangierbahnhof.

Hartglas- -Bausteine 3 Sort., weiss u. farb. -Fussboden- -Wandbekleidungs- } Platten **„Faust"** -Dachziegel (a. m. Drahteinl.) -Dachfalzziegel. 9417*

Pferde-Verkauf.

Drei Pferde sind zu verkaufen in **Beiertheim,** Gärtenstr. 8. B36256.2.2

Plüschgarnitur,

neu, hocheleg. (Kanapee, 2 Fauteuils), grün, mit Roßhaar, wird für nur 120 M (sonst 160 M) verkauft. R. Köhler, Tapez., Schützenstraße 56 B35715.2.2

Grund- und Hausbesitzer-Verein
Karlsruhe. E. V.
Bekanntmachung.

Auf unsere Eingabe vom 24. Juli d. Js. an den wohll. Stadtrat, die Belassung der Wasserklosetts betr., erhielten wir am 30. Oktober von Großh. Bezirksamt die Nachricht, daß unsere Bitte genehmigt wurde. Es ist somit eine Aenderung der bestehenden Anlagen bis zur Durchführung der Schwemmkanalisation nicht notwendig, falls nicht im Einzelfalle wegen überwiegenden öffentlichen Interesses ein Einschreiten unbedingt erforderlich erscheint.

Es ist außerordentlich erfreulich, daß das Bezirksamt dieser gerechten Forderung stattgegeben hat, obwohl der wohll. Stadtrat demselben unsere Eingabe nicht befürwortend überwies.

Der Vorstand. 16059

Plantaris

9076a.4.1

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Konsumvereins Karlsruhe und Umgebung, e. G. m. b. H., eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 14. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 133, Heft 14, Lgb.-Nr. 2761, Luisenstraße 24. 47 a 06 qm Hofraite. Hierauf steht: a. ein vierstöckiges Wohnhaus, b. ein einstöckiger Wohnanbau, c. ein einstöckiger Seitenbau, d. ein einstöckiges Bureaugebäude mit Magazin, e. eine einstöckige Werkstätte, f. einstöckige Holzställe, g. drei einstöckige Schuppen, h. ein zweistöckiger Schuppen,

amtlich geschätzt zu	ℳ 280 000.—
Zubehör	ℳ 3 698.80
zusammen	ℳ 283 698.80

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 30. November 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1906. 16013

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Edesheimer.

Freiwillige Versteigerung.

Montag den 5. November 1906, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Morgenstrasse 8, im Auftrag der M. Stromeyerschen Lagerhausgesellschaft in Konstanz gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

2 gr. Pritschenwagen, 2 Rollen, 1 Bandsäge mit Spaltmaschine, sowie Gasmotor nebst Zubehör, 2 Kohlensiebe, 1 Wage mit Gewicht, 1 alte Wage, 1 Futterschneidmaschine, 110 Holz- und Kohlenkörbe, 2 Spannketten, 1 Schmierbock, 1 Handwagen, 1 Kassenschrank, 1 altes Schreibbureau, 1 kl. Stehpult, 1 Kopierpresse mit Tisch, 1 Stuhl und 2 Arbeitspferde.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 3. November 1906. 16088

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Wasserversorgung der Gemeinde Sulzbach.

Station Gaggenau d. Murgtalbahn.

Die Gemeinde **Sulzbach** vergibt im Wege des öffentlichen Angebotsverfahrens die Herstellung der **Erd- und Eisenarbeiten** für ihre Wasserleitung Rohrgräben im ganzen 4990 Meter.

Liefern und Verlegen gußeiserner Muffenröhren von 40—100 Millimeter Lichtweite 4990 Meter mit den nötigen Abgängen, Teilkugeln, Schiebern und Hydranten. 2.1

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserleitung" versehen bis längstens **Samstag den 17. November, vormittags ½11 Uhr, auf dem Rathause in Sulzbach, A. Rastatt** einzureichen, wo deren Eröffnung stattfindet. Die freie Wahl unter den Anbietenden bleibt vorbehalten. — Angebotsverzeichnisse und Bedingungen können gegen postfreie Einsendung von 2 ℳ vom Bürgermeisteramt Sulzbach bezogen werden, wo auch die Leitungspläne zur Einsicht aufliegen. 16041

Großh. Kulturinspektion Karlsruhe.

Wer leiht einem Beamten 700 Mark gegen doppelte Bürgschaft. Angebote unter Nr. B36376 an die Expedition der „Bad. Presse".

Die Gemeinde **Söllingen** versteigert **Donnerstag den 8. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr** einen

fetten Rindsfarren,

wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft um genannte Zeit im Farrenhof. 9134a.2.1

Söllingen, den 2. Novbr. 1906.

Der Gemeinderat.

Wenz, Bürgermstr.

Leichter Verdienst!!!

25 % Provision zahlen an Agenten, Reisende und Kolporteure, die den Verkauf unserer Ansichtskarten übernehmen. Muster-Kollektion mit Verkaufsbedingungen, 100 Stck. sortiert, nur gegen Einsendung von **Mk. 1.50** (auch in Briefmarken) 9130a

Germania-Commandit-Gesellschaft, Berlin, Besselstr. A5.

Ein Kind, **Knabe**, 1¼ Jahr alt, wird in reinliche liebevolle **Pflege gegeben.** Offerten unter Nr. B36378 an die Expedition der „Bad. Presse".

2 **eiserne Bettstellen**, elegant, groß, versch. Matratzen, Diwan, alles neu, sowie 1 gebr. Bettstelle m. Rost, 1 Waschtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel, versch. Bilder sof. allerbilligst zu **verkaufen**, Lessingstr. 31, Seitenbau 2. St. B36388

Holzverkauf.

20 Ster forlenes Scheitholz hat zu verkaufen. B36493.2.1

Leopold Nagel in Blankenloch.

Stellen finden

Zeichner oder Techniker,

der flott und sauber zeichnet und sicher in Massenberechnungen ist, zum baldigen Eintritt für unser technisches Bureau gesucht. Bewerber, die schon in Bureaus für Eisenbeton od. Eisenkonstruktionen gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen und Gehaltsansprüche, sowie Angabe des Antrittstermins erbeten.

Dyckerhoff & Widmann,
16071 **Karlsruhe** i. B. 2.1

Gut bezahlte Stellen

als Platzinspektoren (Gehalt, Diäten **für jeden Tag** u. Provision) bei alter Lebensvers.-Ges. finden tüchtige Akquisiteure (Agenten). Auch für Nichtfachleute günstigste Bedingungen. Diskretion zuges. Off. unt. Nr. B35589 an die Expedit. d. „Bad. Presse". 3.2

Tücht. fleiß. Leute f. d. Verk. uns. weltber. **Futterkalke u. Bauernartikel,** g. hohe Prov., spät. Geh., ges. **R. Sachs & Co., Sireitau, Bayern.** 9134a

Lebensstellung

findet tüchtiger Herr durch Verkauf unserer Futterkalke, Cresolin ꝛc. an Landwirte. (Auch als Nebenerwerb passend.) 9135a*

D. Hardung & Co., Leipzig-Entritzsch.

Lebensstellung!

Für ein besseres Bureau wird **per sofort** ein tüchtiger, nüchterner und ehrlicher **Mann** als Bureaudiener und Kassenbote **gesucht.**

Bewerber haben ausführlichen Lebenslauf mit Angaben von Alter u. Kautionsfähigkeit unter Nr. B36506 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Lebensstellung findet tücht. Herr durch Verkauf uns. Futterkalke, Cresolin etc. an Landwirte (ev. als Nebenerwerb).

D. Hardung & Co. Chem.-Fabrik, Leipzig-Eutritzsch.

Inseraten-Reisender

für Reklameartikel p. sofort **gesucht** für Baden. Gehalt ℳ 300 p. Monat. Offerten mit Refferenzangabe unt. Nr. **9076a** an die Expedition der „Bad. Presse".

Schneider. B36387

Fleißige Rock- und Westenmacher sofort **gesucht**. Erstklassige Arbeiter bevorzugt. **Kovar,** Herrenstr. 16.

Gesucht zu sofortigem Eintritt in Bau-Geschäft im Oberland einen **soliden, tüchtigen, gewandten**

Schreiner

(ledig oder verheiratet) als **Vorarbeiter** in mech. Schreinerei.

Derselbe muß mit sämtl. Arbeiten vertraut und im Zuschneiden und Einteilen des Holzes bewandert sein. Es wollen sich aber nur **wirklich** tüchtige Leute melden. 2.1

Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse u. Lohnansprüche u. Nr. 9129a an die Exp. der „Bad. Presse."

Tüchtiger Schreiner gesucht.

Für bessere Arbeiten wird älterer erfahrener, selbständiger Arbeiter gesucht. Stundenlohn 50 ₰. Verheiratete bevorzugt. Offert. unt. Nr. B36361 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

100 bis 200 Mark Verdienst bietet sich ev. **vor Weihnachten bestimmt fleiss.** Herrn od. Dame **jed. bess. Berufskr.** durch d. Vertrieb entzück.-silberart. **Aluminium-Artikel.** Interess. Katalog und **Muster** bewirken **spielend leichten Verkauf.** Grossart. Geschenk-Artik. **Wer sieht— kauft! Wer probt—lobt!**

1000 Anerk. Ford. Sie **sofort** Off.! (Annonce ersch. nur 1 mal.) Ohne Berufsang. Papierk. Vornehm., **reich-lohnend.** Nebenerw. f. Angestellte u. Beamte **aller Art, Damen** etc. 1 einz. Vertr. erhielt jährl. über 1000 M. Prov. **Aluminium-Herzog, Erfurt, Karthaus.** Spez.: **Fabr. von Viktoria-Aluminium.** 9078a

Verbandsabdeckerei bei Durlach

sucht einen ledigen B36893.2.1

Fuhrknecht

bei gutem Lohn. Näheres bei **Verwalter Müller.**

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste, BERLIN 5/ NW 8520a

Arbeiterinnen gesucht.

Per sofort oder später werden für leichte Magazinarbeiten einige junge Mädchen gesucht. 16085.3.1

Adolf Speck, Bad. Dampf-Zuckerwaren- u. Dragée-Fabrik, **Humboldtstraße 27.**

Frau Hofrat Rosenberg, Karlsruhe, Moltkestraße 23, **sucht** eine gute **Köchin,** die Zeugnisse über längere Dienstzeit aufweisen kann. Gehalt nach Vereinbarung. 15912.2.2

Junges Mädchen gesucht,

das befähigt ist, einem gut bürgerlichen Haushalt (2 Damen) nachzukommen. Bedingung ist freundlicher, solider Charakter und pünktliche, zuverlässige Arbeit. Einer Waise wäre Gelegenheit geboten, sich eine dauernde Stelle bei familiärer Behandlung zu schaffen (bei guter Bezahlung). Art der Anstellung nach Uebereinkommen Adresse unter Nr. 16084 in der Exped der „Bad. Presse" zu erfragen.

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens, wird ein ordentl. fleißig. B36315

Mädchen, 2.1

das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie geg. gut. Lohn für sogleich od. 15. Nov. gesucht. Näh. **Karlstr. 16,** 3. St., von 10—11 u. 4—5 Uhr.

Gesucht: Sauberes, fleißiges **Mädchen,** welches selbst. bürg. kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, in feines Herrschaftshaus. Photograph. und Zeugnisse erwünscht. Offerten unter Nr 9136a an die Expedition der „Badischen Presse". 3.1

Suche sofort ein junges, braves **Mädchen** für einige Stunden des Tages. B36395

Frau Beyer, Herrenstr. 2.

Ein braves **Mädchen** für häusliche Arbeiten **sofort gesucht.** B36405 **Zähringerstr. 66.**

Tagsüber ein **Mädchen** für Kinder **gesucht.** Vorzustellen bei **Marx, Kaiserstraße 213.** B36297.2.1

Kochlehrling

wird unter günstigen Bedingungen angenommen.

Näheres **Hotel gold. Karpfen, Karlsruhe.** 16055

Lehrmädchen

für **Kleidermachen** sofort **gesucht.** Näheres Gartenstr. 61, III. B36425.2.1

Stellen suchen

Gewandtes Mädchen, gegenwärtig in größerem Geschäft als

Kaffee-Köchin

tätig, **wünscht sich per 15. ds. Mts.** oder später zu verändern. 3.1

Offerten unter **Nr. B36505** an die Expedition der „Bad. Presse" **erbeten.**

Ein **Mädchen sucht Stelle** als **Haushälterin** oder sonst passende Stelle. Offerten unter B36412 an die **Exped.** der „Bad. Presse".

Besseres **Mädchen** m. gut. Zeugn., das schon läng. in Herrschaftshaus gedient, selbständig kocht und alle Hausarb. versteht, sucht sof. Stelle in kleiner Familie. B36313

Scherrstr. 1. St. links

2 schöne, grosse, unmöbl. Zimmer

(Kaiserstraße, in der Nähe des Marktpl.), **für Bureau ꝛc. geeignet,** per sofort oder später **zu vermieten.** Offerten unter Nr. 15939 an die Expedition der „Badischen Presse". 3.3

Junger Architekt,

künstlerische Kraft für Fassaden und Interieurs, firm in Statik und Kostenanschlag, bis jetzt in erstklassigen Ateliers tätig, **sucht sofort** anderweitige **Stellung.** Ia. Referenzen u. Skizzen stehen zur Verfügung. Offerten unter Nr. B36243 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Bautechniker,

tüchtig., energ., **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort **Stellung;** am liebsten in Karlsruhe oder Umgebung.

Gefl. Offerten beliebe man unter Nr. B36406 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Junger Kaufmann,

20 J. a., mit der einf. u. doppelten Buchführung, sowie sämtl. Kontorarbeiten vertraut, sucht per 15. cr. evtl. sof. passende Position. Ia Referenzen stehen zur Verfüg. Offert. unt. Nr. B36242 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann, 18 Jahre, welcher die Handelsschule absolvierte, sucht sof. od. spät. Anfangsstelle auf einem Bureau. Off. unter Nr. B36362 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung im Beitragen von Büchern, Erledigung schriftl. Arbeiten usw. Offerten unter Nr. B36375 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein

mit allen Kontorarbeiten vertraut u. im Verkauf gewandt, **sucht** sof. **Stelle.** Offerten unter Nr. B36413 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Alleinsteh. Person, welche bürgerl. kochen kann und häusl. Arbeiten verrichtet, **sucht** tagsüber Beschäft. Näh. Georg-Friedrichstr. 4, 5. St. B36432

Zu vermieten:

Baden-Baden.

In einem neuen Stadtteil, meistens nur Villen, ist ein schöner, geräumiger **Laden** mit Einrichtung, sowie dazu gehöriger Wohnung, an strebsamen Kaufmann äußerst billig **zu vermieten.** Für Kolonialwaren u. Delikatessenbranche. Off. an A. Z. **postlagernd Baden-Baden.** 9117a

Eine **Wohnung,** 1 Zimmer mit groß. Küche, sofort zu vermieten. Putzfrau, zur Dienstleistung dafür, auch recht. Näh. **Schützenstr. 63** II.

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne **Vierzimmerwohnung** mit kompletter Badeeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Luisenstraße 39, Hths., 2. St., neu hergerichtete **2 Zimmerwohnung** u. Zugehör für sogl. bill. zu vermiet. Näh. 2. Stock, Vrdhs. B35836.3.3

Vorholzstr. 5, 4. St, **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 14268*

Wielandtstraße 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß zu verm. Preis 185 ℳ. B36392

Zimmer zu vermieten.

Gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Klavierbenützung für einen evtl. zwei Herren mit od. ohne Pension billig zu vermieten. B36389

Blumenstraße 25, 2. St.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. B36268.2.2

Marienstraße 51, 3. St.

Zwei sehr gut möbl. **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. B36504 **Göthestr. 16,** IV.

Ein gut möbliertes **Mansardenzimmer** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres **Leopoldstraße 37,** 3. St. B36303

Ein **solider Arbeiter** als Mitbewohner gesucht. B36419

Sofienstr. 28 Hth. III.

Adlerstraße 18a, Vorderh. 5. St., ist ein schönes, möbliertes, heizbares **Mansardenzimmer** an einen besseren Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B36399

Douglasstraße 28, part., ist ein möbl. **Zimmer** zu vermiet. B36424

Brauerstraße 9, 1 Tr., ist ein frdl. möbl. Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. B36370.5.1

Fasanenstraße 2, 3. St., Ecke Kaiserstraße, ist ein möbl., zweifenstr. Zimmer sof. zu verm. Näheres daselbst. B36398

Fasanenstr. 3, 2. St., n. d. Hochschule, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B36498

Gartenstr. 42, 3 Tr., schönes, 2fenstr. gut möbl. **Zimmer** sof. od. spät. zu vermiet. Fein., ruh. Haus. B35603

Georg-Friedrichstraße 17, Seitenbau 2. St., ist an einen Arbeiter ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B36386

Gerwigstraße 16, 4. St. lks., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang und ohne vis-à-vis sofort billig zu vermieten. B36407

Gerwigstraße 27. 5. Stock, ist ein möbliertes, gerades **Zimmer** zu vermieten. B36417

Gottesauerstraße 14, 1 Treppe, ist ein unmöbliertes Zimmer (auch zur Aufbewahrung von Möbel) sof. od. spät. zu verm. B36331

Kaiserstraße 71, Hth., 4. Stock lks., ist auf sogleich ein freundl., möbl. **Zimmer** zu vermieten. B36428

Karl-Wilhelmstraße 16, 3 Treppen, ist ein freundl., gut möbl. **Zimmer** sof. zu verm., auch an sol. Fräulein. 18 ℳ mit Frühstück. B36402

Kornblumenstr. 3, 2. St., nächst der Parkstr., (Klosterweg) großes, ruhiges, gut möbliertes **Zimmer** mit Dauerbrandofen auf 1. Dezbr. zu vermieten. B36497.3.1

Körnerstraße 20, 3. Stock, ist ein schön möbl. **Zimmer** (Erker) sofort mit Pension zu vermiet. B36249.2.2

Kriegstraße 105, in gutem Hause, ist 3 Trepp. hoch, möbl. **Zimmer** per sof. od. spät. zu verm. B36401

Lessingstraße 43, 2. Stock, ist ein gr., helles, gut möbl. **Zimmer** sogl. oder später zu vermieten. Kann ev. auch f. 2 Herren verm. w. B36271.2.2

Ludwig-Wilhelmstraße 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer** mit Gasbeleuchtung zu vermieten. Auf Wunsch m. Pension. B36365.3.1

Roonstraße 32, 4. St. links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an ein bess. Fräulein oder Herrn billig zu vermieten. B36372

Sophienstr. 5 III fein möbl. Salon u. Schlafzim. p. sogl. od. spät. zu verm. Pass. f. 1—2 Herren od. Dam., **die es zu schätz. wiss., zus. od. getrennt, bei gut. Familie zu wohnen.** B36499

Werderplatz 34, 4. St., ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort od. später zu vermieten. B36390

Werderstraße 31, III, ist ein gut möbl., heizb. **Zimmer** mit oder ohne **Pension** sofort billig zu vermieten. B36430

Wilhelmstraße 39 ist ein schönes **Mansardenzimmer** zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B36414

Yorkstraße 2, 2. St., ist ein **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Balkon an sol. Herrn zu verm. B36363.5.1

Zähringerstraße 13 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Zu erfrag. 1 Treppe hoch. B36408

Zirkel 9, 2. St., ist ein einfach möbliertes **Zimmer** mit 1 od. 2 Betten sofort zu vermieten. B36394

Miet-Gesuche:

Eine **Wohnung** von 4 bis 5 geräumigen Zimmern, mit Badezimmer, in ruhig., sauberem Hause, möglichst nicht zu weit vom Stadtgarten entfernt, wird von älteren Leuten mit Bedienung, zu mieten **gesucht.** Balkon oder etwas Garten erwünscht. Klosett muß im Abschluß sein. Adressen bitte unt. Nr. B36496 in d. Expedit. d. „Bad. Presse" abzugeben.

Gesucht

von einem jung. Ehepaar eine freundl. **2 Zimmerwohnung** mit allem Zubehör im südwestlichen Stadtteil. Offert. mit Preisangabe unt. B36501 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbliertes Zimmer, separater Eingang, bis zu ℳ 40.— pro Monat (ohne Kaffee) **gesucht.** Offerte postlagernd unt. **A. A. 102.** B36421

2 **Fräulein** aus g. Familie, **suchen je 1 Zimmer mit Pension** zwischen Waldhornstr. u. Marktplatz. Off. m. Preisangabe unt. Nr. B36400 an die Exped. der „Bad. Presse".

E. Neu Nachfl.

Marktplatz, Ecke Karl-Friedrichstrasse.

Von Montag den 5. bis Samstag den 10. ds. Mts.

15% Extra-Rabatt 15%

auf sämtliche

Blusen, Kostüme, Pelzjacketts

nur allerneueste Façons

Grosser Gelegenheitskauf.

Zum Aussuchen

1 Posten seidene Blusen 8.00
Wert bis 45 Mk Stück

1 Posten wollene Blusen 4.95
Wert bis 20 Mk. Stück

Auf sämtliche

15% garnierten u. ungarn. Hüte 15%

sowie

Putz-Artikel und Pelz-Stolas

Ganz besonders preiswert! 16024

Ein Posten hocheleganter echter Skunks-Stolas 48.00

160 cm lang, ohne Schweifen gemessen, schöne dunkle langhaarige Qualität mit prima Schweifen jedes Stück

Trotz dieser Vergünstigung werden noch Rabattsparmarken verabfolgt.

Karlsruhe — Museumssaal.
Mittwoch den 7. Novemb. 1906, abends 8 Uhr,
zu Gunsten des Bad. Frauenvereins,

Internationaler Volksliederabend

von

Gabriele von Weech.

Am Klavier: **Kapellmeister Georg Hofmann.**

Programm: I. a. **All' mein Gedanken,** b. **Heimliche Liebe,** c) **Muttersseelenallein,** d) **Hans und Liese.** II. a) **Am Strande** (Finnländisch), b. **Liebesschmerz** (Schwedisch), c) **Wiegenlied** (Altschwedisch), d. **Jütländisches Tanzlied.** III. a. **Der rote Sarafan** (Russisch), b. **Am Flusse** (Russische Dumka), c. **Die verwelkte Rose** (Serbisch), d. **Klage** (Böhmisch), e. **Der abgewiesene Schreiber** (Böhmisch), IV. a. **Die Nacht** (Walisisch), a. **Sweet home** (Englisch), c. **Musette** (Altfranzösich), d. **Romance du Pauvre Jacques** (Französisch), e) **Barcarola Veneziana** (Italienisch), f. **E lo mio amore è andato a soggiornare** (Toskanisch). V. a. **Die arme Seele,** b. **Da unten im Tale** (Schwäbisch), c. **Die Sonne scheint nicht mehr** (Schwäbisch), d. **Dort in den Weiden** (Niederrheinisch).

Blüthner-Konzertflügel aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut hier.

Eintrittskarten: Saal 3, 2, 1 Mk., Galerie 1 Mk und 50 Pfg. sind in der 16052.2.1

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,
und an der **Abendkasse** zu haben.

Im Saale des Grossh. Konservatoriums
Samstag den 17. November, abends 1/2 8 Uhr,

Klavier-Abend
Fritz von Bose
aus Leipzig.

Konzertflügel **Blüthner** aus dem Lager des Herrn Hofl. **L. Schweisgut.** 16026

Eintrittskarten: Saal à ℳ 3.— und 2.—, Galerie à ℳ 1.50
in der Musikalienhandlung **Fr. Doert**
Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse. **Telephon 2003.**

Museumssaal, Sonnabend, 24. Nov., 8 Uhr
Vortrag 9083a 7.1

Prof. Dr. August Forel
Hygiene u. Erziehung des Sexuallebens.

Karten à 3, 2, 1 Mk. bei **Fr. Doert,** Musikalienhandlung.

Alte Brauerei Hoepfner.
Sonntag den 4. November:

Konzert

ausgeführt von einer Abt. 16077
der Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 5.
Anfang abends 1/2 8 Uhr. — Eintritt frei. K. Gö z.

Hotel u. Restaurant Goldner Adler
Karlfriedrichstraße 12

Morgen Sonntag Grosses Konzert
ausgeführt vom ehem. **Apolloorchester.**

Eintritt frei. **Anfang 7 Uhr abends.**
B36403 **Albert Fischer.**

Hotel „Grüner Hof"
Sonntag abend:

Spezial-Gericht: Hubertus-Platte,
bestehend aus:
Fasan, Rehleberklösse, ges. Schweinernes, grünes Erbsenpurée und **ff. Sauerkraut.**

Hochachtungsvoll
16054 **Hellmuth Deter.**

Göthe-Halle
Karlsruhe. **Göthestr. 4.**

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch die geehrten Vereine und Gesellschaften auf seine neuerstellten

Säle
(ca. 400 Personen fassend)

zur Abhaltung von Veranstaltungen jeder Art ergebenst aufmerksam zu machen. 13146.5.5

Hochachtend
Fritz Schempf.

Lachs in Gelee,
Heringe in Gelee,
Bratheringe,
Delikateßheringe in versch. Saucen
Bismarckheringe,
Riesenlachsforellen,
Kieler Bücklinge und
„ Sprotten
empfiehlt 16064
Carl Hager
Großh. Hoflieferant.

Bims die Händ' mit Abrador 3306a

B2.2 **Kanarienhähne,** 3628
Nachzucht von Original Seifert, darunter Preisvögel, werden billigst abgegeben. **Marienstr. 40, 4. St. r.**

Ein grösserer Posten
bessere Herren-Kleiderstoff-Reste
von 1,20 m bis 3,25 m
per Mtr. Mk. **2.80, 3.–, 3.50, 4.50 5.–, 5.50** u. **6.–**
in nur ausgesucht prima Qualitäten 15849.3.2
Arthur Baer, Karlsruhe,
Kaiserstr. 93, II. **Kaiserstr. 93,** II.
Reise- und Versandhaus
in Manufaktur und sämtlichen Ausstattungsartikeln.

Germania-Cacao
Beste Marke. BERGER, POESSNECK. 5853a.9.5

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Bank-gelder auf **I. Hypotheken** empfiehlt fortwährend und **Rest-kaufschillinge, Erbgelder,** sowie **Forderungen** aller Art kauft 153 *8.5
J. B. Stöckle, Karlsruhe.

Darlehen
direkt vom **Baugesch.** gewährt diskret gegen **Bürgschaft** od. sonst. **Sicherheiten,** innerhalb Jahren rückzahlbar Rückporto **J. Geiger, Karlsruhe,** Kreuzstraße 6/8. 16074.3.1

Ein gebrauchter, gut erhaltener
Handwagen,
ca. 2 m lang, 1 m breit, 15—20 Zentner Tragkraft, **zu kaufen gesucht.** 16081.2.1
Badisch-Rheinische Maschinenfabrik,
Karlsruhe (Bannwald).

---

20 Zaunpfosten
3,00 m lang, zirka 20.25 cm, **zu kaufen gesucht.** 2.1
Offerten beförd. unter Nr. 16080 die Exped. der „Bad. Presse".

Kanarienvögel
sind billig zu **verkaufen.** 36411.2.1
Marienstraße 10, 2. St.